pueri cantores
Deutschland

JAHRESBERICHT 2021

INHALT

Vorwort Dr. Georg Bätzing ... 3
Vorwort Judith Kunz ... 4

Wer wir sind, was wir machen ... 5
Mitglieds-Statistik ... 6
Fortbildungen ... 7
Veröffentlichungen ... 10
Gremien-Sitzungen ... 13
Aktivitäten der Arbeitsgruppen ... 18
Aktuelle Projekte und Kooperationenen ... 20
Pueri Cantores International ... 23

Berichte aus den Diözesen ... 24
Bistum Aachen ... 25
Erzbistum Freiburg ... 26
Erzbistum Köln ... 28
Bistum Limburg ... 29
Bistum Mainz ... 30
Erzbistum München und Freising ... 31
Bistum Münster ... 34
Erzbistum Paderborn ... 35
Bistum Passau ... 36
Bistum Regensburg ... 37
Region Ost: (Erz-)Diözesen Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg ... 38
Bistum Rottenburg-Stuttgart ... 40
Bistum Speyer ... 42
Bistum Trier ... 46
Bistum Würzburg ... 48

Resümee und Ausblick ... 50
Literatur für Mädchenchöre ... 52

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutscher Chorverband Pueri Cantores e.V., Tunisstr. 4, 50667 Köln | Redaktion: Anna-Kathrin Dietrich
Konzeption und Layout: Die Gezeiten – Ina Bauckholt | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Fotos | © Deutscher Chorverband Pueri Cantores e. V. und seine Mitgliedschöre, bis auf Alexander Altenhof – Eigenes Werk. Based on: Deutsche Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik „Bevölkerung und Katholiken nach Kirchenprovinzen 2012“ (PDF), [CC BY 3.0], via Wikimedia Commons (S. 6 Kartengrundlage), Brigitte Ascherl (S. 49 re.), V. Bewersdorff (S. 42), Bistum Limburg (S. 3), Klaus-Günther Conrads (S. 28 re.), Diözesanverband München und Freising (S. 9 unten re., 32), David Falk (S. 12 oben 2. v. re.), Bethel Fath (S. 33 unten re.), Roland Halbe (S. 15 1. + 2. v. oben re), HfKM Regensburg (S. 10), Stefanie Hintermayr (S. 36), Jennifer Kiowsky (S. 13 oben, 14, 15 li., 3. + 4. v. oben re., 16, 22 oben, 51), Ute Laux (S. 4, 12 unten 2. v. re., 17), Günther Ludwig (S. 5 re., 24), pdp-pressestelle Erzbischoefliches Generalvikariat PB (S. 6 unten), Eva-Maria Petrik (S. 49, 1.–3. v. li.), Roland Pfaff (S. 2–3), Matthias Röttger (S. 28 li., 28 Mitte), Rudy and Peter Skitterians auf Pixabay (S. 19 oben), Thomas Sorger (S. 7 oben, 8 unten, 9 li., 47), Elisabeth Strnad (S. 12 unten 3. v. re.), Vogl (S. 11), www.regio-tv.de (S. 41 Mitte re.); depositphotos.com: artemon91 (S. 13 unten Monitor), serrnovik (S. 23), Syda_Productions (S. 18), whatis-sparks (S. 20)

LIEBE PUERI CANTORES,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

auch dieses Jahr war und ist durch die Pandemie geprägt, und obwohl der Umgang mit dieser Situation eingeübt zu sein scheint, eine neue Normalität ist es nicht. Gerade für die Chöre ist die Situation immer noch sehr sensibel.

Es hat viel Energie und Durchhaltevermögen gekostet, die Zeit des zweiten Lockdowns zu bestehen. Eine Zerreißprobe für die Chöre, die doch vom unmittelbaren Miteinander und der Musik leben. Und wie befreiend war es, dass zumindest im Sommer Chor- und Gemeindegesang wieder möglich waren!

Sie alle haben in diesem Jahr mit viel Engagement dafür Sorge getragen, dass das Lob Gottes in den Chören und Gemeinden erklingen konnte. Damit haben Sie einen großen Dienst für die Menschen in Gottesdiensten und Konzerten getan, denn die Musik kann alle Abstände überwinden und bedeutet vielen Gläubigen in diesen Zeiten eine große Stütze und Hoffnung, den Sängerinnen und Sängern einen großen Halt.

Ein großes Dankeschön gilt dem Nationalverband Pueri Cantores, den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, dem Präsidium und den Arbeitsgruppen für die Unterstützung der Chöre und die wichtige Arbeit im großen Projekt Neustart Amateurmusik des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester. Allen Chorleiterinnen und Chorleitern und allen Sängerinnen und Sängern sage ich ein herzliches Dankeschön

für ihre Musik und ihr Engagement und wünsche den Chören ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl, so dass auch die kommende Zeit gemeinsam bestanden werden kann.

Bleiben Sie behütet!

Mit freundlichen Grüßen
und der Bitte um Gottes Segen

Dr. Georg Bätzing
Bischof von Limburg

SEHR VEREHRTE BISCHÖFE,
LIEBE CHORLEITERINNEN UND CHORLEITER,
LIEBE SÄNGERINNEN UND SÄNGER,
LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER DER PUERI CANTORES,
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in den Händen halten Sie den Jahresbericht 2021, gefüllt mit vielen Aktionen des Nationalverbandes und der Diözesanverbände. In Anbetracht der anhaltenden pandemischen Situation eine beachtliche Dokumentation von Aktivitäten und Projekten!
Beinahe könnte man meinen, man habe sich in dieser neuen Normalität eingerichtet, sich ihr angepasst. Je länger diese Situation aber andauert, umso deutlicher wird der Verlust des Kerngeschäftes der Chöre und des Verbandes: das musikalische Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen und dessen Wert sowie das Herzstück des Verbandes, die vielen Chortreffen und Festivals. Auch in diesem Jahr mussten wieder viele Veranstaltungen abgesagt und auf das kommende Jahr verschoben werden. Waren Veranstaltungen möglich, sind diese aber wie Balsam für die Seele gewesen.
Langfristige Auswirkungen auf die Kinder- und Jugendchorlandschaft lassen sich mit großer Sorge erahnen, sind aber noch gar nicht umfassend abzusehen.

Als Verband möchten wir in dieser Zeit auch weiterhin unseren Chören unterstützend zur Seite stehen. Ein wichtiger Schritt dazu war die Einrichtung einer Projektstelle im Netzwerk „Neustart Amateurmusik“ des Bundesmusikverbandes Chor und Orchester. Seit Januar arbeitet und unterstützt Judith Werner durch ihre Tätigkeit in diesem Netzwerk die Arbeit des Nationalverbandes und ist direkte Ansprechpartnerin für unsere Mitglieder bei Fragen zum Thema „Kreative Lösungen“ in der Pandemie.

Wir sitzen alle in einem Boot. Dieses Gefühl schweißt zusammen, so dass sich im Laufe des Jahres die Verbindungen zum Allgemeinen Cäcilien-Verband und anderen Chorverbänden weiter gestärkt und etabliert haben. Für dieses Miteinander und die Zusammenarbeit möchte ich Danke sagen.

Mein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle, dem Präsidium, den Arbeitsgruppen, den Diözesanverbänden, der Deutschen Bischofskonferenz für alle Mitarbeit und Unterstützung.

Den Chorleiterinnen und Chorleitern möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen. Der Fokus in der gegenwärtigen Situation liegt darauf, mit größtmöglicher Sicherheit so viele Angebote wie möglich für die Sängerinnen und Sänger zu machen. Die sich ständig ändernden Vorschriften erschweren Planungen oder machen sie zum Teil unmöglich. Es braucht viel Energie und Aufwand für Ergebnisse, die oft hinter den Erwartungen bleiben, da die Umstände es nicht anders hergeben. Die Motivation, die man aus Proben, Gottesdiensten, Konzerten, Chorfestivals und Chortreffen normalerweise gewinnt, fehlt zum Großteil.
Dennoch ist unsere Arbeit weiterhin wichtig, vielleicht wichtiger denn je für die Kinder und Jugendlichen, die uns anvertraut sind. Gerne unterstützen wir als Nationalverband Sie in Ihrem Wirken in diesen Zeiten, mit einem starken Netzwerk, das uns trägt.
Bleiben wir im Austausch und in Kontakt!

Mit den besten Wünschen und Grüßen,

Judith Kunz
Präsidentin Pueri Cantores Deutschland

WER WIR SIND, WAS WIR MACHEN

Der deutsche Chorverband Pueri Cantores ist die Vereinigung kirchlicher Knaben-, Mädchen-, Kinder- und Jugendchöre. Er besteht seit 1951.

In Deutschland sind derzeit (Stand Herbst 2021) 482 Chöre mit mehr als 19.000 Sängerinnen und Sängern Mitglied in unserem Verband. Vom kleinen Gemeindechor bis zu den großen Domchören ist die gesamte Bandbreite kirchlicher Kinder- und Jugendchöre in unserem Verband vertreten. Außerdem ist der Verband Mitglied des internationalen Verbandes Pueri Cantores (FIPC), in dem wir den größten Nationalverband der weltweiten Gemeinschaft darstellen.

Schwerpunkte der Verbandsarbeit sind üblicherweise die Organisation von Chortreffen für unsere Mitglieder auf nationaler und diözesaner Ebene und eine verbesserte Vernetzung der Chöre und Chorleiter/innen untereinander. Außerdem veranstaltet der Bundesverband Fortbildungen, unterstützt Choraustausch national wie international und arbeitet mit vielen anderen Institutionen aus den Bereichen Musik, Bildung und Kirche daran, die Interessen sowohl von Kirchenmusiker/innen als auch Sänger/innen zu vertreten und an Politik und Gesellschaft heranzutragen. Seit Beginn der Corona-Pandemie hat die Interessenvertretung unserer Chöre gegenüber Politik, Kirche und Gesellschaft nochmals an Bedeutung gewonnen.

Fast alle deutschen Bistümer haben einen Vertreter für den Deutschen Chorverband Pueri Cantores gewählt, der Sitz und Stimme im Nationalkomitee als der Delegiertenversammlung des Vereins hat. In den Diözesen Rottenburg-Stuttgart, Freiburg, Trier, Köln, Speyer, Mainz, Würzburg, Limburg, Paderborn, Passau, Münster, Regensburg, München und Freising sowie in der „Region Ost“, zu der sich die (Erz-) Bistümer Berlin, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz und Magdeburg zusammengeschlossen haben, bestehen zudem Diözesanverbände der Pueri Cantores. Die 14 Diözesanverbände sorgen vor Ort ebenfalls für Vernetzung unter den Chorleiter/innen und organisieren eigene Chortreffen und Fortbildungen. Auch auf diözesaner Ebene kamen Präsenzveranstaltungen zeitweise zum Erliegen, sodass auch hier der digitale Austausch untereinander und die Beratung der Chöre in Hinblick auf Corona in den Vordergrund traten.

Der Vorstand des Deutschen Chorverbandes Pueri Cantores besteht seit den letzten Wahlen 2019 aus Präsidentin Judith Kunz und Vize-Präsident Matthias Balzer. Teil des Präsidiums sind außerdem der geistliche Beirat Dr. Marius Linnenborn sowie Melanie-Jäger-Waldau, Klaus Krämer, Elisabeth Lehmann-Dronke, Prof. Werner Schepp, Lukas Stollhof und Gudrun Stute.

Die Kölner Geschäftsstelle des Bundesverbandes besteht seit 2008 und beschäftigt zwei Mitarbeiterinnen: Anna-Kathrin Dietrich ist als Geschäftsführerin für Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sowie die Projekte und Veranstaltungen des Verbandes zuständig. Ingrid Schäfers ist als Sekretärin erste Ansprechpartnerin für die Belange der Mitgliedschöre und alle Fragen der allgemeinen Verwaltung. Neu seit Anfang 2021 ist Frau Judith Werner über den Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO) und Fördermittel der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien als Mitarbeiterin für das Projekt „Neustart Amateurmusik“ angestellt.

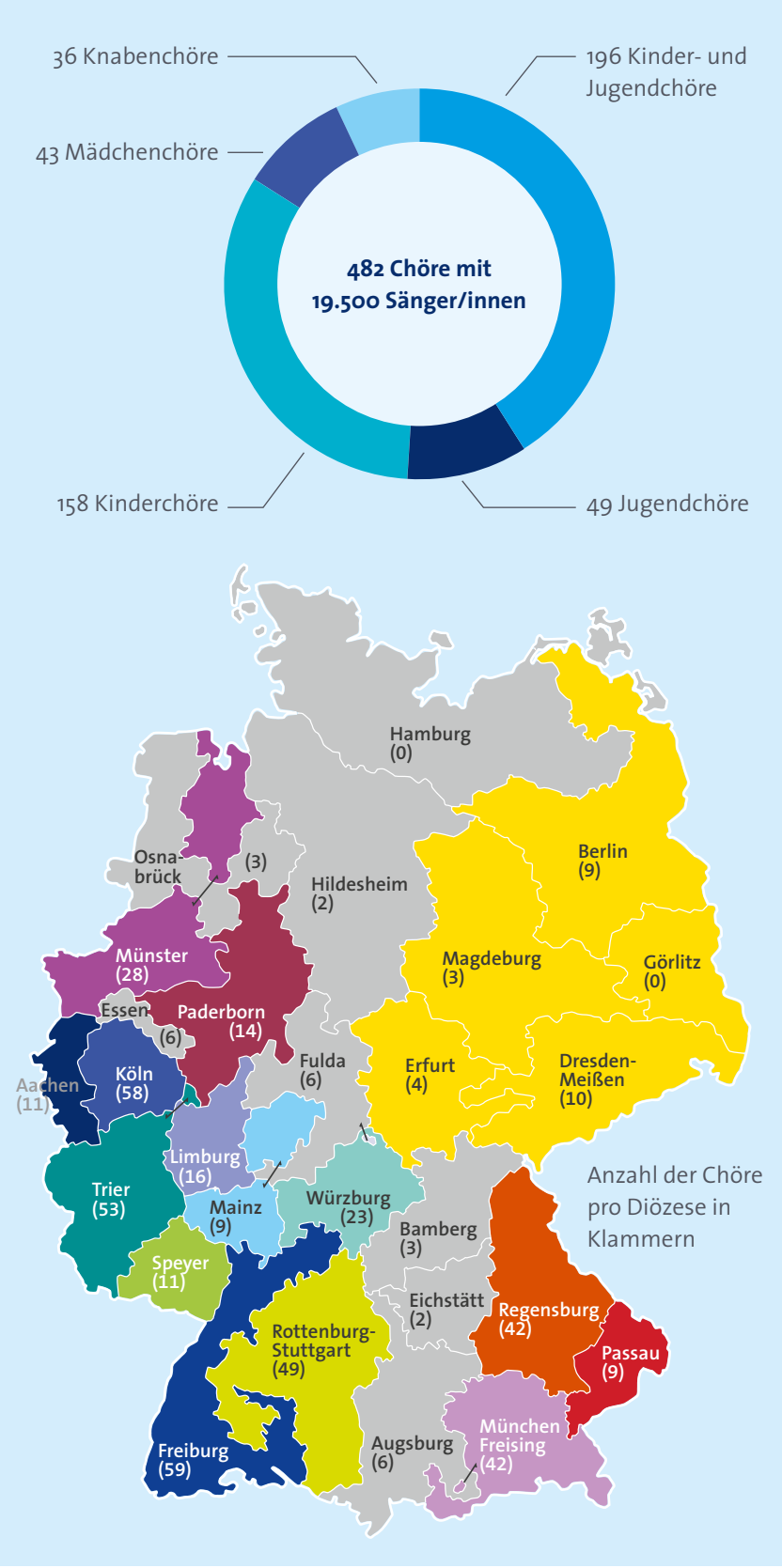
Image-Film
Deutscher Chorverband
Pueri Cantores e.V.:

MITGLIEDS-STATISTIK (STAND NOV. 2021)

Der Verband hat Mitglieder in 23 Diözesen und 14 Diözesanverbänden.

Nach fast zwei Jahren in Zeiten von Corona ist ein größerer Mitgliederschwund bedingt durch das befürchtete „Chor-Sterben“ bisher erfreulicherweise ausgeblieben. Aktuell sind 482 Chöre Mitglied im Deutschen Chorverband Pueri Cantores; vor Pandemiebeginn waren es 490 Chöre. Welche Auswirkungen die Pandemie langfristig auf die Chorszene hat, bleibt dennoch abzuwarten.

Während der akuten „Lockdown“-Phasen waren der Austausch der Chorleitenden untereinander und die verschiedenen digitalen Angebote bzw. Möglichkeiten zu virtuellen Chor-Proben wichtige Anker für Chöre und die Chorleitenden. Insbesondere die Diözesanverbände und -vertreter/innen haben hier mit Aktionen wie digitalen Chorleitenden-Stammtischen oder virtuellen Friedensgebeten Akzente gesetzt und alternative Wege des Miteinanders auf Distanz entwickelt. Der Austausch, wenn auch nur virtuell, konnte den ein oder anderen Chor zum „Durchhalten“ motivieren.



FORTBILDUNGEN

ONLINE-FORTBILDUNG AM 06.02.2021

Nachdem die dreitägige Chorleiter/innen-Fortbildung pandemiebedingt verschoben wurde, organisierte die Musik AG kurzfristig eine eintägige digitale Veranstaltung: Am 6. Februar konnte die erste Online-Fortbildung des Nationalverbands Pueri Cantores stattfinden. Mit über 150 Teilnehmenden war die Veranstaltung gut frequentiert.
Für den ersten Teil der Fortbildung konnte der ehemalige Thomaner und Leiter der Sektion „Phoniatrie und Audiologie“ am Universitätsklinikum Leipzig, Prof. Dr. Michael Fuchs, gewonnen werden. Im zweiten Teil lauschten die Teilnehmenden der Kirchenmusikerin und Dozentin für Chorleitung, Kinderchorleitung und Jugendchorleitung an der Hochschule für katholische Kirchenmusik Regensburg, Eva-Maria Leeb.
Dr. Michael Fuchs beschäftigte sich in seinem Vortrag unter dem Titel „Singen ist und macht und bleibt gesund“ mit vier Themenbereichen:

- Effekte des Singens in unserem Gehirn und Organismus
- Effekte des Singens im sozialen Miteinander
- Singen in der Pandemie-geprägten Zeit – Bedeutung der Stimmhygiene
- Erfahrungen mit dem Corona-Virus – Konsequenzen für Stimmbildung und Chorarbeit

Gerade während der Corona-Pandemie war es für die vielen teilnehmenden Chorleiterinnen und Chorleiter wichtig zu hören und sich bewusst zu machen, welchen positiven Effekt das Singen auf unseren Organismus hat. Außerdem wurde der Zuhörerschaft eindrucksvoll vor Augen geführt, welche wichtigen Effekte das Singen auf unser soziales Miteinander ausübt; insbesondere in Zeiten von „Social Distancing“. Wie man sich in Zeiten der Pandemie um seine Stimmhygiene kümmern kann, erläuterte der Referent am Beispiel von „Lax Vox“, Warm-Up am Morgen, Befeuchtung des Stimmapparates sowie verschiedenen Varianten der Inhalation. Im letzten Teil des Vortrages berichtete Dr. Michael Fuchs von aktuellen Studien zur Ausbreitung der Aerosole in der Raumluft und beantwortete viele Fragen der Anwesenden zum Thema Aerosole, Ansteckungsprävention und anderem.

Prof. Michael Fuchs während seines virtuellen Vortrags

Eva-Maria Leeb unterteilte ihren Vortrag unter dem Titel „Insta, Image, Interaktion – Impulse für organisatorische Strukturen rund um den Jugendchor“ in folgende Themenbereiche: Vernetzung, Marketing, Teambuilding, Digitalisierung und Online-Chorproben. Die Referentin zeigte verschiedene Möglichkeiten der Vernetzung mit Jugendlichen, Eltern, Schulen, lokalen Vereinen und Institutionen sowie der Presse auf. Außerdem gab es Impulse zur Mitgliederwerbung und den Themenbereichen Chornamen, Homepage, soziale Netzwerke (Schwerpunkt Instagram), Chorkleidung und Werbeaktionen wie zum Beispiel Flashmobs. Eva-Maria Leeb erläuterte die Wichtigkeit von gemeinsamen Unternehmungen außerhalb der wöchentlichen Chorproben und eines Tutorensystems innerhalb der Chorgruppe. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation nahmen den Schlussteil des Vortrages die Themen Audio- und Videoproduktion, Playlists und Online-Proben ein. Anhand von praxisnahen Beispielen erhielten die Teilnehmenden Impulse zum Erstellen von Audio- und Videoclips sowie aktuelle Anregungen, wie Online-Proben technisch und methodisch zielführend gestaltet werden können.

Eva-Maria Leeb während der Online-Fortbildung am 06.02.2021

Im Anschluss an die Online-Fortbilung stellten Prof. Michael Fuchs und Eva-Maria Leeb den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Handout zur Verfügung, in welchem sie die während und nach den Vorträgen gestellten Fragen schriftlich beantworteten sowie weiterführende Informationen und Weblinks zur Verfügung stellten.

PRÄSENZ-FORTBILDUNG AM 04.09.2021 IN TRIER

Am 4. September fand die erste Chorleiter/innen-Fortbildung unter Leitung unserer neuen Mitarbeiterin Frau Judith Werner beim Diözesanverband Trier statt. Ganz im Zeichen des „Neustarts für Chöre“ stand dieser Tag, an dem 15 Chorleiter/innen teilnahmen.
Gestartet wurde mit einem gemeinsamen Einsingen: Stimmaufbau sowie Stimm- und Körpergefühl standen hier im Mittelpunkt. Doch auch ein spielerisches Schulen des Gehörs und der Wahrnehmung durch Gruppenübungen kamen nicht zu kurz. Ergänzt wurde dieser Teil durch einige Impulse für den Wiedereinstieg in das Chorsingen: Welche Aspekte sollte das Repertoire haben oder auch nicht haben? Welche psychologischen Effekte treten hier in den ersten Proben auf und wie kann mit ihnen umgegangen werden?
Im Anschluss daran stellte Judith Werner das Netzwerk Neustart Amateurmusik und dessen Unterstützungsangebote, insbesondere die Web-Angebote auf frag-amu.de, vor. Auch informierte sie über die Neustart-Projektförderung und weitere geeignete Förderprogramme für Pueri Cantores Ensembles. Hieraus entstand ein Austausch über aktuelle Herausforderungen in der Projektplanung und -konzeption. Ein Vortrag knüpfte daran an, der mithilfe vieler Projektbeispiele aufzeigte, aus welchen Blickwinkeln heraus Aufführungsformate gestaltet werden können und wie diese auf kreative Weise auch Konzerte unter Corona-Bedingungen ermöglichen.
Kleine Übungen zwischendurch dienten der Gruppendynamik und der Förderung von Körperausdruck – perfekt geeignet für erste Wiedereinstiegsproben oder Probenwochenenden. Zum Abschluss gab es noch eine Reflexionsrunde, um die Verbundenheit und Motivation unter den Leitenden zu stärken.

Auch im Jahr 2022 werden die Diözesanverbände weiterhin die Möglichkeit haben, Fortbildungstage mit Judith Werner über die Geschäftsstelle zu buchen.

Präsenz-Fortbildung am 13.11.2021 in Germering

Am 13.11.2021 fand im Rahmen der Mitgliederversammlung des Diözesanverbands München und Freising auch eine Fortbildung statt. Die Veranstaltung wurde mit 16 Teilnehmenden in Germering in Präsenz durchgeführt; als Referentin eingeladen war Judith Werner vom Projekt Neustart Amateurmusik. Somit war das innerhalb von zwei Monaten bereits ihr zweiter Einsatz im Rahmen einer Fortbildung bei einem Pueri Cantores Diözesanverband.

Neben der Stimm-, Körper- und gruppendynamischen Arbeit stand vor allem das Thema der Nachwuchsgewinnung im Mittelpunkt. Impulse, Strategien und Beispiele für Aktionen, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit gaben Anlass dafür, auch die bestehenden Ensembles zu reflektieren: Möglichkeiten zur Analyse der Elternarbeit, der Ausrichtung und des Images der Ensembles wurden genauso aufgezeigt wie die Identifikation und Ansprache potenzieller neuer Zielgruppen. Daran schloss sich ein reger Austausch über Vor- und Nachteile von Projektarbeit, die langfristige Stabilität von Ensembles, Identität und Image der Kirchenensembles sowie Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen an. Dabei teilten und besprachen die Ensembleleitenden aktuelle Problematiken wie auch vielfältige kreative Ideen und Strategien aus ihrer Praxis. Alle Teilnehmenden wie auch die Leitung konnten die Fortbildung mit einem Koffer voller neuer Anregungen verlassen.

Online-Fortbildung „Freiburger Kinderchorbuch 2“ am 27.11.2021

Am 27. November von 10 – 13 Uhr stellt das Redaktionsteam den zweiten Band des Freiburger Kinderchorbuchs vor. Als Mitherausgeber ist es Pueri Cantores ein besonderes Anliegen, auch die gelungene Fortsetzung dieses Standardwerks seinen Kinderchören näher zu bringen.

Der virtuelle Workshop setzt sich zusammen aus vier Teilen: (1) Einführung, (2) Lieder zur Liturgie, (3) Lieder zum Kirchenjahr und (4) weltliche Lieder. Vorführchorproben machen den Workshop lebendig und praxisnah. Es singt der Jugendchor Unterwegs Achern-Fautenbach unter Leitung von Frank Hodapp. Die einzelnen Workshop-Abschnitte leiten: Oliver Schwarz-Roosmann, Melanie Jäger-Waldau, Bruno Hamm und Karin Karle. Ein abwechslungsreicher und praxisnaher Workshop setzt zum Jahresende nochmal einen wichtigen Impuls.

Anmerkung der Redaktion:
Zu Redaktionsschluss dieses Berichts stand die Veranstaltung noch bevor.

Referentin Judith Werner (Mitte) gab viele neue Impulse und Denkanstöße für eine gelingende Chorarbeit im Rahmen der Fortbildungen des Diözesanverbands Trier (Foto links) sowie des Diözesanverbands München und Freising (Foto rechts).

VERÖFFENTLICHUNGEN

AKTUELLE FACHLITERATUR

JUGENDCHORLEITUNG – BUCH VON EVA-MARIA LEEB

Im Herbst 2021 ist das Buch „JugendChorLeitung – Impulse für eine ansprechende und erfolgreiche Jugendchorarbeit“ von Eva-Maria Leeb erschienen. Wir kennen Frau Leeb nicht nur als engagierte und kompetente Chorleiterin, sondern haben sie in diesem Jahr auch als Referentin für eine unserer Online-Fortbildungen eingeladen. Das nun erschienene Buch stellt eine wichtige Handreichung für unsere Mitgliedschöre dar. Daher freuen wir uns, dass wir für diese Veröffentlichung beim ConBrio-Verlag als Herausgeber fungieren dürfen. Die Autorin Eva-Maria Leeb hat mit uns über ihr Buch, die Sparte Jugendchor und Chorarbeit in Corona-Zeiten gesprochen.

Liebe Frau Leeb! Erstmal Glückwunsch zur Veröffentlichung Ihres Buches. Wie sind Sie eigentlich dazu gekommen, ein Buch über Jugendchorleitung zu schreiben?
Für meine Vorlesungen in den Fächern Kinder- und Jugendchorleitung an der HfKM Regensburg habe ich viel Recherche betrieben und dabei recht schnell gemerkt, dass im Bereich Jugendchor kaum Literatur verfügbar ist. So war ich in dem Fall ausschließlich auf meine eigenen Erfahrungen, Ideen und Überlegungen angewiesen. Es war aber ursprünglich nicht meine Intention, ein Buch zu publizieren. Erst als meine persönliche Skriptsammlung wuchs und in den Fortbildungsveranstaltungen, die ich abhielt, der Bedarf klar wurde, kam nach und nach der Gedanke.

Was, hoffen Sie, werden Chorleitende aus der Lektüre Ihres Buchs in ihre praktische Chorarbeit mitnehmen?
Ich denke, der Begriff „Impulse“ im Untertitel trifft es genau auf den Punkt. Ausgeführt sind einerseits Basics, die für die Gründung eines Jugendchores relevant sind oder aber der Auflockerung von festgefahrenen Mustern dienen können. Andererseits sollen die Materialien praxisnahe Anregungen und Hilfestellung zugleich sein. In den Kapiteln werden organisatorische Strukturen, probenmethodische Aspekte, stimmbildnerische Perspektiven und Literaturempfehlungen besprochen. Selbst wenn man schon viel Erfahrung in der Leitung von Chören hat, tut es doch manchmal gut, auch schon bekannte Methoden aus einem anderen Blickwinkel heraus zu betrachten – und ich hoffe doch, dass der ein oder andere frische Input dabei ist.

Was können Jugendchöre Ihrer Meinung nach für die Zukunft der Kirche leisten?

Ich finde, man sollte dabei in beide Richtungen denken. Zum einen können Jugendchöre mit ihrem Gesang immer wieder für frischen Wind sorgen. Zum anderen: Musik ist ein Medium, mit dem man vieles emotionell erfahrbar machen kann. Positive Emotionen in diesem Alter sind prägend für die Zukunft, das heißt: Wenn die Institution Kirche die Jugendlichen ansprechen kann, wenn ich als Chorleiterin die Jugendlichen mit Hilfe der Chorarbeit für den Glauben begeistern kann, dann werden sie sich auch binden und (später) einbringen und ihren Glauben leben.

Wie sind Sie durch die letzten 1,5 Jahre Pandemie gekommen, wie sah Ihre Chorarbeit aus? Wie ist die Situation aktuell?
Ich habe von Anfang an mit meinen Chören online geprobt. Auch wenn Online-Proben nicht die optimale musikalische Kommunikationsform sind, hatte ich bei den ersten Präsenzproben den Eindruck, dass uns das sehr gut getan hat, dran zu bleiben. So manche Sängerin, so mancher Sänger traut sich jetzt mehr zu, weil sie in den Proben auf sich alleine gestellt waren und an der Situation gewachsen sind.
Mittlerweile hat sich die Situation bezüglich der Anzahl der Proben und Auftritte zwar normalisiert, Abstände und andere Vorsichtsmaßnahmen bestimmen aber nach wie vor den Alltag. Nichtsdestotrotz ist die Freude über das gemeinsame Singen bei jeder Probe spürbar. Das war schon gerade in den ersten Proben nach dem Neustart richtig ergreifend.

Was wünschen Sie sich für Ihre künftige Chorarbeit?
Ich wünsche mir, dass ich inspiriert bin und andere inspirieren kann. Mein persönliches Leitbild in der Kirchenmusik und in der Chorarbeit ist das „brennende Herz“, mit dem ich handeln möchte: Nur wer brennt, kann entzünden.

Das Interview führte Anna-Kathrin Dietrich.

Das Buch „JugendChorLeitung“ von Eva-Maria Leeb können Sie über die Geschäftsstelle Pueri Cantores zum Sonderpreis von 17,00 Euro (statt 22,00 Euro) bestellen. Das Bestellformular können Sie auf unserer Webseite herunterladen.
https://pueri-cantores.de/buch-jugendchorleitung/

Blick ins Buch:
Eva-Maria Leeb:
JugendChorLeitung –
Impulse für eine ansprechende und erfolgreiche Jugendchorarbeit
ISBN-Nr.: 978-3-940768-98-8
Hrsg. vom Deutschen Chorverband Pueri Cantores e.V.
ConBrio Verlag, Erscheinungsjahr 2021
56 Seiten, Paperback, zahlreiche Notenbeispiele

Der Jugendchor bildet als wahrscheinlich spannendste Entwicklungsphase das Herzstück der Chorszene. Es ist eine einzigartige Aufgabe, Jugendliche in dieser Zeit der Persönlichkeitsbildung auf ihrem musikalischen Weg begleiten zu dürfen. Die größte Chance besteht dabei darin, den Übergang vom eher spielerischen Singen im Kinderchor zu einem feinen, differenzierten musikalischen Gespür aktiv mitzugestalten und in diesem Kontext positive Emotionen erfahrbar zu machen. Aus dieser Grundüberzeugung heraus versammelt der vorliegende Band praxisnahe und altersspezifische Impulse zu den organisatorischen Grundlagen eines Jugendchores sowie reflektierte Materialien zur Probenmethodik und Stimmbildung in dieser besonderen Zielgruppe. Die Autorin, die selbst mehrere Jugendchöre erfolgreich aufgebaut hat und außerdem Erfahrungen aus Fortbildungsveranstaltungen und Lehre einbringen kann, legt damit eine kompakte und gehaltvolle Ideenbörse für alle Verantwortlichen in der Jugendchorleitung vor.

Über die Autorin

EVA-MARIA LEEB (*1986)
ist als Dozentin für Chorleitung, Kinderchorleitung und Jugendchorleitung an der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik Regensburg (HfKM) sowie als Kirchenmusikerin für die Dompfarrei St. Ulrich Niedermünster in Regensburg bestellt. Der Schwerpunkt Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen spiegelt sich in ihrer Arbeit unter anderem in Aufbau und Leitung der Mädchenkantorei der HfKM sowie in der Tätigkeit bei der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation wider.
www.evamarialeeb.de

FREIBURGER KINDERCHORBUCH 2

Nachdem Band 1 des Freiburger Kinderchorbuchs ein Standardwerk geworden ist, hat das Redaktionsteam in vier Jahre währender Arbeit eine neue, vielseitige Fundgrube an Liedern und hilfreichen Praxistipps erstellt. Das Kinderchorbuch 2 beinhaltet Lieder für die kleinen und größeren Kinder, stilistisch vielfältig, aber auch praktikabel – vom geistlichen Lied bis zum Spiellied, viele Neukompositionen und bereits Bewährtes. Eine reiche und sorgfältig ausgewählte Sammlung von rund 140 Liedern, die vom Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Chorverband Pueri Cantores herausgegeben wurde.

Wir danken dem Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg sowie dem Redaktionsteam um Melanie Jäger-Waldau, Bruno Hamm, Frank Hodapp, Karin Karle und Oliver Schwarz-Roosmann sowie dem Carus Verlag recht herzlich.

Hauptband:
Rund 140 Lieder mit Klavierbegleitsätzen und kreativen Spielanleitungen, Tipps für die Verwendung in Gottesdienst und Schule, mit ausführlichem Register.

Kinderband:
Ca. 140, in der Regel ein- bis zweistimmige Lieder mit Akkordsymbolen. Der handliche Liederband ist durchgehend vierfarbig und von Kindern für Kinder illustriert.

Compact Disc:
Vier Kinderchöre singen ausgewählte Lieder aus dem Freiburger Kinderchorbuch 2 und präsentieren die stilistische Vielfalt der teils einfachen, teils anspruchsvolleren Lieder, Kanons und Arrangements.

Noch bis Ende des Jahres ist das Freiburger Kinderchorbuch 2 über die Geschäftsstelle von Pueri Cantores zum Sonderpreis erhältlich.

https://pueri-cantores.de/wp-content/uploads/2021/07/FreiburgerKinderchorbuch2_Probedruck_PUERI.pdf

Das Redaktionsteam: (v.l.n.r.) oben Frank Hodapp, und Karin Karle, unten Bruno Hamm, Melanie Jäger-Waldau und Oliver Schwarz-Roosmann

GREMIEN-SITZUNGEN

PRÄSIDIUM UND ERWEITERTES PRÄSIDIUM

Pandemiebedingt fanden die Sitzungen des Präsidiums sowie des erweiterten Präsidiums in diesem Jahr digital statt. Das Präsidium tagte via Videokonferenz am 1. Februar; Themen waren neben dem Jahresabschluss 2020 und Berichten aus den Arbeitsgruppen vor allem die grundlegend veränderte Situation durch die Pandemie für die Chöre und die daraus resultierenden neuen Aufgabenbereiche für Geschäftsstelle, Präsidium und Arbeitsgruppen. Am 21. Juni tagte dann das erweiterte Präsidium via Videoschalte. Neben den Berichten aus den Diözesanverbänden stand besonders das Thema Prävention im Vordergrund: Gemeinsam mit der Präventionsexpertin Vera Sadowski wurden die zuvor erarbeiteten Vorlagen für Institutionelle Schutzkonzepte besprochen und anschließend beschlossen. Jeder der 14 Pueri Cantores Diözesanverbände hat noch bis Mitte 2022 Zeit für den eigenen Verband ein Institutionelles Schutzkonzept zu erarbeiten bzw. auf Grundlage der Vorlagen anzupassen.

Sowohl die Sitzung des Präsidiums als auch die des erweiterten Präsidiums soll im nächsten Jahr wieder als Präsenzveranstaltung, unter Einhaltung der dann gültigen Corona-Regelungen, in Köln bzw. in Ludwigshafen stattfinden.

NATIONALKOMITEE

Vom 19. – 20. September 2021 tagte die Vollversammlung des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores in den Räumlichkeiten der Kölner Dommusik. Über 40 Teilnehmende aus fast allen deutschen Bistümern waren erstmals seit Beginn der Pandemie wieder an einem Ort versammelt. Besonderer Tagesordnungspunkt war die Verleihung der Orlando di Lasso-Medaille an Vize-Präsident Matthias Balzer (vgl. S. 16).

Bereits beim Steh-Kaffee vor offiziellem Sitzungsbeginn konnte man (trotz Masken!) durchweg fröhliche und dankbare Gesichter erkennen. Trotz der Hygienemaßnahmen vor Ort waren die Mitglieder des Nationalkomitees allesamt froh, sich endlich wieder persönlich zu begegnen.
Der erste Sitzungsteil am Sonntagnachmittag beschäftigte sich vor allem mit dem anstehenden Internationalen Chorfestival in Florenz. Dieses musste pandemiebedingt nunmehr zweimal verschoben werden und soll nun vom 13. – 17. Juli 2022 in Florenz stattfinden. Italien hat, ähnlich wie Deutschland, eine „3G“-Regelung für Veranstaltungen erlassen, was sowohl dem italienischen Organisationsteam als auch den teilnehmenden Chören eine gewisse Planungssicherheit gibt.
Nach Ende des ersten Sitzungstags führten Domkapellmeister und Leiter der Kölner Dommusik Prof. Eberhard Metternich und Domkantor Oliver Sperling die Teilnehmenden durch die Räumlichkeiten der Kölner Dommusik. Mit großem Interesse wurden insbesondere die neu geschaffenen Probensäle und -räume von den Kolleg/innen begutachtet. Im Anschluss an die Führung feierten die Anwesenden gemeinsam Gottesdienst (Zelebrant: Dr. Marius Linnenborn, geistlicher Beirat des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores) in der Kirche Christi Auferstehung. Nicht zuletzt fand auch die Architektur der Kirche (Gottfried Böhm, erbaut 1968 – 1970) großen Anklang.
Am Abend wurde dann gemeinsam gegessen; besonders in diesem Teil der Zusammenkunft zeigte sich, wie wichtig die informellen Gespräche am Rande einer Tagung sind und was in den letzten 1,5 Jahren so gefehlt hat. Hier stand insbesondere der Austausch über die Sorgen und Nöte der Chorleiter/innen während der Corona-Pandemie im Vordergrund.

Am Montag morgen startete die Sitzung mit einem spirituellen Impuls von Dr. Marius Linnenborn. Präsidentin Judith Kunz bat im Anschluss daran – und für die meisten Teilnehmenden völlig überraschend – Dr. Marius Schwemmer auf die Bühne. Der Präsident des Allgemeinen Cäcilien-Verbands für Deutschland verkündete,

dass Matthias Balzer die Orlando di Lasso-Medaille verliehen werde. (Einen ausführlichen Bericht zur Verleihung lesen Sie auf S. 16.) Nach einer unterhaltsamen und versierten Laudatio von Prof. Eberhard Metternich nahm Matthias Balzer unter tosendem Beifall Urkunde und Medaille von Dr. Marius Schwemmer entgegen.
Weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt am Montag war erneut das Thema Prävention von Missbrauch und sexualisierter Gewalt. Nachdem die Diözesanverbände Pueri Cantores bereits seit dem Frühsommer an ihren eigenen Institutionellen Schutzkonzepten arbeiten, soll die Mitgliedschaft der Chöre im Verband künftig auch an die Bedingung geknüpft sein, dass jeder Chor ein eigenes Institutionelles Schutzkonzept erarbeitet (oder bestätigt, dass er bereits eines erarbeitet hat). Nähere Infos werden die Mitglieder noch erhalten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen endete die diesjährige Versammlung.

Die nächsten Sitzungen des Nationalkomitees sollen 2022 in Essen und 2023 in Münster, jeweils im Anschluss an eines der ChorART-Festivals stattfinden.

Die neu geschaffenen Räumlichkeiten der Kölner Dommusik fanden großen Anklang bei den Kolleginnen und Kollegen.

Probensaal (links) und Außenansicht des „Forums“ (unten)

Links: Nach zwei Jahren begegneten sich die Mitglieder des Nationalkomitees erstmals wieder persönlich.
Oben: Vize-Präsident Matthias Balzer und Präsidentin Judith Kunz freuen sich, so viele Kolleg/innen in Köln begrüßen zu können.
Rechts unten: Präsidentin Judith Kunz und Geschäftsführerin Anna-Kathrin Dietrich berichten aus dem vergangenen Jahr.

VERLEIHUNG DER ORLANDO DI LASSO-MEDAILLE

Im Rahmen der Sitzung des Nationalkomitees des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores ist Matthias Balzer die Orlando di Lasso-Medaille für herausragende kirchenmusikalische Verdienste verliehen worden. Der Präsident des ACV, Dr. Marius Schwemmer, überreichte Urkunde und Medaille stellvertretend für seinen Verband. Die Laudatio hielt der Domkapellmeister der Kölner Dommusik, Prof. Eberhard Metternich.

Erstmals seit Beginn der Pandemie tagte die Vollversammlung des Verbands der Pueri Cantores vom 19. – 20. September wieder in Präsenz. Am Morgen des zweiten Sitzungstags kündigte Präsidentin Judith Kunz im Anschluss an den spirituellen Impuls von Dr. Marius Linnenborn einen Überraschungs-Programmpunkt an und bat dazu den den Präsidenten des Allgemeinen Cäcilien-Verbands für Deutschland auf die Bühne. Dr. Marius Schwemmer verkündete dann, dass Matthias Balzer die Orlando di Lasso-Medaille für herausragende kirchenmusikalische Verdienste verliehen wird. Sofort brach großer Beifall aus; die meisten Teilnehmenden der Veranstaltung hatten von dieser Ehrung, genau wie Matthias Balzer, nichts gewusst.

Als der Applaus abebbte, kam Prof. Eberhard Metternich (Domkapellmeister, Kölner Dommusik) und langjähriger Weggefährte Balzers ans Rednerpult und hielt eine Laudatio auf seinen Kollegen. U.a. berichtete er vom ersten gegenseitigen Kennenlernen, verschiedenen Chortreffen bzw. -festivals der Pueri Cantores und verband persönliche Anekdoten höchst unterhaltsam mit dem kirchenmusikalischen Werdegang Balzers. Nicht zuletzt stellte er die besonderen Verdienste Matthias Balzers rund um den Deutschen Chorverband Pueri Cantores heraus und berichtete von Höhepunkten seiner Präsidentschaft ebendort wie etwa den Nationalen Chorfestivals, internationalen Kongressen und Balzers Engagement im internationalen Verband der Pueri Cantores.

Der Applaus im Moment der feierlichen Übergabe von Medaille und Urkunde durch Dr. Marius Schwemmer an Matthias Balzer zeigte nochmals: Unter den Anwesenden Vertreter/innen der Pueri Cantores aus den Diözesen wurde und wird die Arbeit und das persönliche Engagement Balzers hoch geschätzt. Der Präsident des Allgemeinen Cäcilien-Verbands für Deutschland lobte Balzers Wirken als produktiv und segensreich – der Geehrte sei ein herausragender Musiker, großartiger Netzwerker und loyaler Weggefährte und somit ein verdienter Mann der Kirchenmusik.
Matthias Balzer zeigte sich sichtlich gerührt und dankbar. In seiner spontanen Dankesrede betonte er, wie wichtig ihm neben seiner hauptamtlichen Arbeit für die Kirchenmusik im Bistum Trier auch insbesondere die Bewegung der Pueri Cantores sei: „Ich habe die tiefe Überzeugung, dass die Pueri Cantores eine Botschaft haben, die immer wieder auch in die Gesellschaft getragen und dort gehört werden sollte.“
Im Namen des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores sei Matthias Balzer auch an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert. Aus Verbandssicht erhält er diese Auszeichnung hochverdient und wir danken dem Allgemeinen Cäcilien-Verband für diese Würdigung.

Die Laudatio von Eberhard Metternich im Wortlaut finden Sie hier:
https://pueri-cantores.de/wp-content/uploads/2021/09/Laudatio-Matthias-Balzer.pdf

V.l.n.r.: Dr. Marius Schwemmer, Matthias Balzer und Eberhard Metternich im Anschluss an die feierliche Übergabe der Medaille.

GENERAL ASSEMBLY (FIPC)

Vom 25. – 29. August 2021 tagte die Generalversammlung des Internationalen Verbands Pueri Cantores (FIPC) im Priesterseminar in Limburg. Etwa 20 Vertreter/innen der Nationalverbände kamen zusammen. Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Präsidiums.

FOEDERATIO INTERNATIONALIS PUERI CANTORES

Ursprünglich wollte sich die Vollversammlung des Internationalen Verbands Pueri Cantores (FIPC) bereits im August 2020 in Limburg treffen; aufgrund der Corona-Pandemie fand die Sitzung im vergangenen Jahr dann allerdings ausschließlich digital statt. Mit einem Jahr Verspätung konnte die Präsidentin des Deutschen Chorverbands Pueri Cantores, Judith Kunz, nun endlich die Teilnehmenden in „ihrem Limburg“ begrüßen. Seitens des Gastgeber-Verbands ebenfalls anwesend waren Matthias Balzer (Vize-Präsident des Deutschen Verbands und 1. Vize-Präsident des FIPC), Dr. Marius Linnenborn (Geistlicher Beirat des Deutschen Verbands und Mitglied der internationalen AG Spiritualität), Gabriele Sichler-Karle (Leiterin Musik AG Deutschland und Leiterin der internationalen Musik AG) sowie Anna-Kathrin Dietrich (Geschäftsführerin des Deutschen Verbands).

Besonders an der Tagung im Priesterseminar war, dass neben den rund 20 persönlich anwesenden Personen zeitweise und je nach Tag und Tagesordnungspunkt bis zu 20 weitere Personen aus der ganzen Welt per Videokonferenz zugeschaltet waren. Zentrale Themen waren das Internationale Chorfestival 2022 in Florenz, Prävention von Missbrauch und sexualisierter Gewalt sowie die Neuwahlen des Vorstands.

Im Rahmen der Wahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt bzw. neu-gewählt:

- Jean Henric (Frankreich) – Präsident
- Matthias Balzer (Deutschland) – 1. Vize-Präsident
- Joe Cordo (Indien) – 2. Vize-Präsident
- Fr. James Colon (USA) – Geistlicher Assistent
- Alberto Veggiotti (Italien) – Sekretär
- Gian Luca Paolucci (Italien) – Schatzmeister

Im Anschluss an einen dreisprachigen Gottesdienst in der Kapelle des Priesterseminars am Samstagabend wurde ebendort der langjährige Verbands-Sekretär Willi Oeschger (Schweiz) feierlich verabschiedet. Jean Henric und Matthias Balzer hielten auf Französisch und Englisch eine Laudatio auf die Leistungen von Willi Oeschger und betonten, dass seine vielseitigen Begabungen (u.a. spricht Willi Oeschger sechs Sprachen) dem Verband fehlen werden. Minutenlanger Applaus der anwesenden Vertreter/innen der Nationalverbände bestätigten, wie hoch geschätzt die Arbeit von Herrn Oeschger war und ist.

Links: Gruppenfoto der Versammlung mit Vertreter/innen der Nationalverbände Schweden, Belgien, Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und Spanien.

Unten (v.l.n.r.): Matthias Balzer, Gian Luca Paolucci, Jean Henric, Alberto Veggiotti

AKTIVITÄTEN DER ARBEITSGRUPPEN

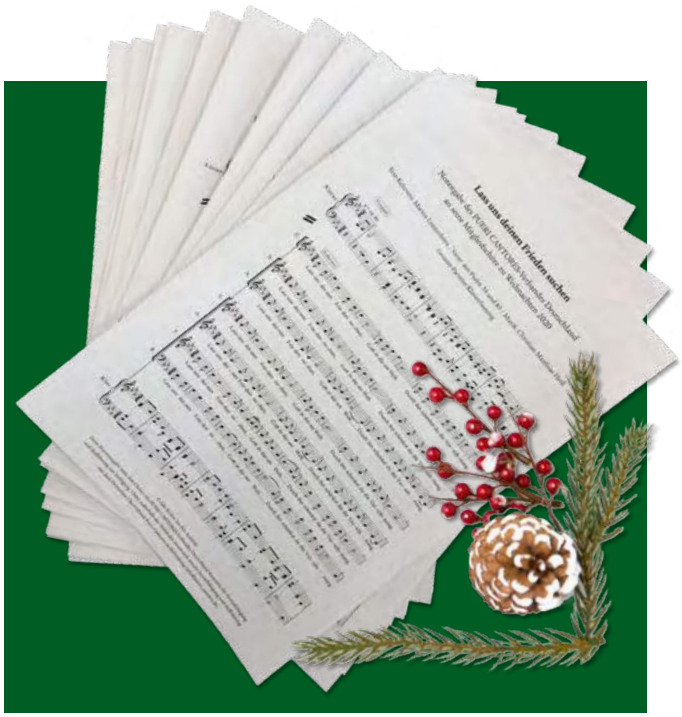
ARBEITSGRUPPE „MUSIK“

Ein vorerst letztes Präsenztreffen der AG gab es Anfang 2020 in Köln. Seitdem arbeitet die Gruppe um Leiterin Gabriele Sichler-Karle höchst effizient digital. Nachdem die dreitägige Chorleiter/innen-Fortbildung pandemiebedingt verschoben werden musste, konnte die Musik AG im Jahr 2021 zwei Online-Fortbildungen organisieren und unseren Mitgliedern anbieten. Die dreitägige Chorleiter/innen-Fortbildung wurde inzwischen zum zweiten Mal verschoben und soll nun im Juni 2022 in Ludwigshafen stattfinden. Namhafte Referent/innen wurden bereits verpflichtet.

2021 ist der Artikel „Literatur für Mädchenchöre“ in „Musik & Kirche“ erschienen (siehe S. 52). Die Musik AG hat in Zusammenarbeit mit Mitglieds-Mädchenchören verschiedenste Literaturempfehlungen und zugehörige Tipps aus der Praxis zusammengetragen.

Ferner hat sich als jährliches Projekt der AG die Herausgabe einer Notengabe für unsere Mitgliedschöre zu Weihnachten etabliert. Ende 2021 erscheint nunmehr das dritte Stück in dieser Veröffentlichungs-Reihe. Im Frühjahr 2022 will sich die neunköpfige Arbeitsgruppe erstmals wieder in Präsenz zu einer zweitägigen Klausurtagung treffen.

Notengabe für die Pueri Cantores-Mitgliedschöre zu Weihnachten 2020 „Lass uns deinen Frieden suchen“



ARBEITSGRUPPE „PRÄVENTION VON SEXUALISIERTER GEWALT UND MISSBRAUCH“

Im vergangenen Jahr wurde ein Institutionelles Schutzkonzept (ISK) für den Nationalverband erarbeitet. In den Prozess waren neben Vertreter/innen des Verbands auch Präventionsbeauftragte der Bistümer, Chorleiter/innen und Sänger/innen involviert. Gemeinsam wurden besondere Gefährdungsmomente in der Chorarbeit identifiziert und ein somit sehr spezifischer Verhaltenskodex erarbeitet. 2021 fertiggestellt und den Vorsitzenden zur Verfügung gestellt wurde eine Vorlage für ein ISK für die Diözesanverbände. Bereits seit 2019 gibt es ein Schutzkonzept für Festivals, welches für alle deutschen Pueri Cantores Chorfeste verpflichtend ist. Das ISK für die nationale Ebene wurde jüngst vom Nationalkomitee verabschiedet; es wird in Kürze veröffentlicht und gleichzeitig werden die Mitgliedschöre über die Verpflichtung für ein ISK als Bedingung zur Mitgliedschaft im Verband informiert werden. Die Arbeiten der AG Prävention werden somit in Kürze abgeschlossen und Schutzkonzepte für alle Strukturen des Verbands vorhanden sein.

ARBEITSGRUPPE „SPIRITUALITÄT“

Im vergangenen Jahr fand auf Initiative von Dr. Marius Linnenborn, geistlicher Beirat von Pueri Cantores, ein erstes Treffen der geistlichen Beiräte in Trier statt. Gemeinsam tauschten sie sich über ihre Tätigkeit in den Diözesanverbänden aus, die sich vor allem auf Chortreffen sowie Vorstands- und Mitgliederversammlungen erstreckt. Ein weiteres Thema waren Überlegungen zur Spiritualität: Der Deutsche Chorverband Pueri Cantores will seinen Mitgliedschören neben den musikalischen Impulsen auch geistliche und liturgische Anregungen geben, die vor Ort bei der Probenarbeit, bei Gottesdiensten und im gesamten Chorleben eingesetzt werden können. Da die Spiritualität ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des Verbands und verbindendes Element für die Chöre ist, soll künftig auf allen Verbandsebenen verstärkt damit gearbeitet werden.

Dr. Marius Linnenborn, geistlicher Beirat von Pueri Cantores

AKTUELLE PROJEKTE UND KOOPERATIONEN

KOOPERATIONSPROJEKTE MIT DEM ACV

Bereits nach Ausbruch der Corona-Pandemie hatte der Deutsche Chorverband Pueri Cantores im Jahr 2020 reagiert und in Zusammenarbeit mit dem ACV ein Hygienekonzept für Proben kirchlicher Chöre erarbeitet und veröffentlicht. Dieses wurde fortlaufend aktualisiert und kann in einer überarbeiteten Fassung weiterhin auf unserer Webseite heruntergeladen werden.
Gern hat Pueri Cantores auch das Projekt „Teststrategie“ des ACV unterstützt, welches als einer von vielen Bausteinen dabei helfen kann, ein erneutes Erliegen des Probenbetriebs zu verhindern. Chormitglieder können sich hier selbst zu offiziellen Testpersonen schulen lassen und künftig die notwendigen Corona-Tests innerhalb der Chorgruppen selbst durchführen. Für Kinder- und Jugendchöre ist das Angebot aktuell kostenlos. Da seit geraumer Zeit (Stand November 2021) Impfdurchbrüche zunehmen und gleichzeitig die Impfquote deutschlandweit noch nicht hoch genug ist, wird das Testen (je nach Region teilweise auch für Geimpfte und Genesene) die Chorszene noch auf unbestimmte Zeit begleiten. Weiterhin über das Projekt Teststrategie informieren können Sie sich direkt beim Allgemeinen Cäcilien-Verband.

Wir sind dankbar, dass wir in diesen für die Kirchenmusik so belastenden Zeiten besonders eng mit unserem Partner, dem ACV, zusammenarbeiten können und gemeinsam die Anliegen der Kirchenmusiker/innen gegenüber Kirche, Politik und Gesellschaft vertreten. Auch brauchen die katholischen Ensembles weiterhin intensive Beratung und Unterstützung, die wir als Verband allein nur schwer leisten könnten.

Link Download Hygienekonzept:
https://pueri-cantores.de/wp-content/uploads/2021/05/Hygiene-Konzept-ACV-PueriCantores_Mai-2021.pdf

Die aktuellsten Informationen zum Projekt ACV-Teststrategie erhalten Sie hier:
https://www.acv-deutschland.de/blog/detail/sCategory/7/blogArticle/232

NEUSTART AMATEURMUSIK

DAS NETZWERK

Im Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK arbeiten insgesamt 15 Verbände aus allen Sparten der Amateurmusik an Unterstützungsangeboten für von der Pandemie betroffene Ensembles. Das Netzwerk hat vier Arbeitsschwerpunkte: Wissenschaft, Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamts-Support und den Kreativbereich, in dem auch Pueri Cantores mit Matthias Balzer ehrenamtlich und Judith Werner hauptamtlich vertreten ist.

Seitens des Netzwerks gab es unter anderem schon Publikationen wie ein Grundlagenpapier zum Musizieren unter Corona-Bedingungen, ein modulares Schutzkonzept für Proben und Konzerte sowie eine Übersicht über mögliche Schutzkomponenten wie z.B. Luftfilter oder CO_2-Messgeräte. Sie haben Corona-spezifische Fragen? Das Netzwerk ist auch auf einer Service-Hotline unter +49 30 609 80 781 39 zu erreichen.

Die Publikationen
- Grundlagenpapier Musizieren unter Corona-Bedingungen
- Schutzkonzept für Proben und Konzerte
- Übersicht Schutzkomponenten

sind auf frag-amu.de unter dem Menüpunkt „Handreichungen“ versammelt und downloadbar:
https://frag-amu.de/handreichungen/

DIE PROJEKTFÖRDERUNG

Neben dem Netzwerk gibt es auch noch die Neustart-Projektförderung. Mit der neuen Ausschreibung im Januar 2022 soll eine große Menge an Ensembles gefördert werden, die auch durch Beratungen und Workshops vom Netzwerk begleitet werden. Alle Ensemble-Projekte von Pueri Cantores sind herzlich eingeladen, sich zu bewerben!

Mehr Informationen zur Projektförderung:
https://bundesmusikverband.de/neustart/

FRAG-AMU.DE

Auf frag-amu.de wendet sich das Netzwerk direkt an die Leitenden und ihre Ensembles. Amu, der Musikfuchs, weiß einfach alles, was man in der Amateurmusik wissen muss! Frag-amu.de bietet daher vielfältige Unterstützungsangebote: Ein Lexikon, in dem auch Fragen gestellt werden können, den neuesten Stand der Corona-Regelungen der Diözesen sowie einen großen Bereich mit Praxis-Impulsen. Hier kann man in einer umfangreichen Sammlung von gelungenen Projekten aus allen Richtungen stöbern, sich zu eigenen Projektideen inspirieren lassen und mit den zugehörigen Methoden die eigenen Proben- und Konzertformen erweitern. Passend dazu gibt es das Schritt-für-Schritt-Modul, mit dem interaktiv ein Ensemble-Projekt konzipiert werden kann. In einer Medienbox gibt es außerdem gezielte Empfehlungen von Apps und Plattformen für die Ensemblearbeit sowie die Audioproduktion. Und in der großen Sammlung von Online-Angeboten können Videos, Workshops, Spiele, Rätsel, Podcasts, virtuelle Ensembles und vieles mehr für eine kreative Online-Probe oder als Probenersatz entdeckt werden.

https://frag-amu.de/

UNSERE MITARBEITERIN – KREATIVE LÖSUNGEN FÜR CHÖRE

Für Pueri Cantores und seine Mitgliedschöre bieten sich durch das Projekt Neustart Amateurmusik nicht nur neue Möglichkeiten auf Förderung, Vernetzung und Wissensaustausch: Mit Judith Werner ist eine Person zum Verband hinzugekommen, die allen Mitgliedern zur Bearbeitung aktueller Anliegen in der Corona-Zeit, aber auch darüber hinaus unmittelbar zur Verfügung steht.
Sie kann für Fortbildungen gebucht werden, recherchiert zu Fragen und bereitet Ergebnisse aus dem Netzwerk für Pueri Cantores auf. Gerne können Sie Judith Werner persönlich kontaktieren!

Kontakt:
Cluster Kreative Lösungen
im Kompetenznetzwerk NEUSTART AMATEURMUSIK
c/o Deutscher Chorverband PUERI CANTORES e.V.
Tunisstr. 4 | 50667 Köln
Tel.: +49 157 342 043 40
neustart@pueri-cantores.de

PUERI CANTORES INTERNATIONAL

VORBEREITUNGEN FÜR DAS CHORFESTIVAL IN FLORENZ

Nachdem das Internationale Chorfestival in Florenz zum zweiten Mal verschoben werden musste, stand das Jahr 2021 ganz im Zeichen der daraus resultierenden Fragestellungen, Umstrukturierungen und notwendigen Neuausrichtungen. Die Geschäftsstelle von Pueri Cantores war auch in diesem Jahr wichtige Anlaufstelle für Fragen rund um die Verschiebung und Teilnahme am Festival. Insbesondere der in Italien in diesem Jahr eingeführte „green pass“ für Großveranstaltungen, eine Regelung ähnlich dem deutschen „3G-Modell“, sorgte für viele Unsicherheiten unter den bereits registrierten Chören.

Aktuell gehen wir davon aus, dass das Chorfestival vom 13. – 17. Juli in Florenz stattfinden kann. Nachdem nun von offizieller Seite eine Gesamt-Teilnehmendenzahl von 3.000 Personen für das fünftägige Festival genehmigt wurde, können sich Chöre noch in diesem Jahr um 600 noch freie Plätze bewerben.

ONLINE-ADVENTS FESTIVAL

Seit Pandemiebeginn hat der Internationale Verband Pueri Cantores (FIPC) bereits mehrfach weltweite Online-Projekte initiiert. Beispielhaft gehen wir im Folgenden auf das diesjährige Online-Advents-Festival ein. Der indische Verband Pueri Cantores hatte zusammen mit dem FIPC zu einem „Virtueller Chor“-Projekt aufgerufen. Durch das Singen über Freude, Glaube, Hoffnung und Frieden sollte ein „globaler Advents-Kranz“ entstehen. An den vier Adventssonntagen wurde jeweils aus einer anderen Kirche einer der Pueri Cantores-Nationen feierlich eine Kerze entzündet und ein Gebet gesprochen. Diese Zeremonien wurden live im Internet übertragen. Chöre weltweit konnten entweder Advents- und Weihnachtslieder ihrer Wahl einsingen und einreichen oder sich mit Aufnahmen an einem Titelsong bzw. einem Friedenslied beteiligen. Diese wurden zusammengeschnitten und ebenfalls gestreamt. Videokonferenzen, in denen junge Menschen sich über ihre persönlichen Herausforderungen in Corona-Zeiten austauschen konnten, rundeten diese gelungene weltweite Aktion ab.

Link zur zugehörigen Video-Botschaft unserer Präsidentin Judith Kunz:
https://youtu.be/YWqAhGSGr_o

Die Mitschnitte der Live-Übertragungen finden sich hier:
https://www.youtube.com/puericantoresindia

BERICHTE AUS DEN DIÖZESEN

BISTUM AACHEN

DIÖZESANVERTRETER
Frank Sibum

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
11

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
gleichbleibend

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Kinder- und Jugendchor St. Laurentius, Mönchengladbach-Odenkirchen

Nach Zoom-, Einzel- und Kleingruppenproben treffen wir uns nun wieder alle gemeinsam in unserem Proberaum. Endlich wieder gemeinsam singen! Mit einem Pizzaessen haben wir begonnen, der Gutschein stammte noch aus dem Jahr 2019!

Auf dem Programm stand die Missa Fidem Cantemus, die am 14. November 2021 im Rahmen eines Festgottesdienstes anlässlich des 250-jährigen Bestehens unseres Kirchenchores aufgeführt wurde. Dr. Helmut Dieser, Bischof von Aachen, zelebrierte den Gottesdienst. Hinzu kam die Uraufführung der Auftragskomposition, die Klaus Wallrath geschrieben hat: „Ich sing dir mein Lied" – ein brasilianischer Liedtext in der Übersetzung von Fritz Baltruweit, den K. Wallrath neu vertont und mit dem Choraltext von Paul Gerhardt „Ich singe dir mit Herz und Mund" verbunden hat. Dieses schöne Werk ist für vierstimmig gemischten Chor, ein- bis zweistimmigen Kinderchor, Bläser und/oder Orgel komponiert und bereitet sehr viel Freude!

Konzert des Kinder- und Jugendchores St. Katharina, Aachen-Forst

Da auch in diesem Jahr das jährliche Musical des Kinder- und Jugendchores St. Katharina nicht wie gewohnt möglich war, sang der Chor mehrere Konzerte unter dem Titel: **„Jona – Konzertant" – Musical in Coronazeiten**. Der Chor hat die Geschichte des Propheten Jona aus dem alten Testament singend erzählt. Die verbindenden Texte wurden durch Erzähler gesprochen. Dadurch wurde die Geschichte in konzertanter Form lebendig „gespielt". Die Einstudierung des Stückes erfolgte von Januar bis Juli mithilfe von Online-Chorproben. Die Konzerte fanden sowohl für den Chor als auch für die Zuschauer unter den geltenden Hygiene-Bestimmungen (3G-Regel) statt. Insgesamt sang der Kinder- und Jugendchor dabei im September 5 Aufführungen im Chorraum der Pfarrkirche St. Katharina. Am Ende gab es eine Kollekte zugunsten der Opfer der Flutkatastrophe. Hier wurde besonders für das Kinder- und Jugendheim (Hermann-Josef-Haus) in Urft (Eifel) und für betroffene Familien aus dem Pueri-Cantores Chor in Kall aus der Eifel gesammelt.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Mai 2022:** Geplanter Jugendchortag von Pueri Cantores in Zusammenarbeit mit dem Referat für Kirchenmusik für alle Jugendchöre aus dem Bistum Aachen

ERZBISTUM FREIBURG

VORSITZENDE DES DIÖZESANVERBANDS
Melanie Jäger-Waldau

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
59

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
1 neuer Chor, 3 Austritte

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

Das Freiburger Kinderchorbuch 2 ist nun erschienen!

Das Redaktionsteam aus unserem Verband mit Frank Hodapp (Leitung), Bruno Hamm, Melanie Jäger-Waldau, Karin Karle und Oliver Schwarz-Roosmann hat in vier Jahre währender Arbeit eine neue, vielseitige Fundgrube an Liedern und hilfreichen Praxistipps erstellt.
Das Buch beinhaltet Lieder für die kleinen und größeren Kinder, stilistisch vielfältig, aber auch praktikabel – vom geistlichen Lied bis zum Spiellied, viele Neukompositionen und bereits Bewährtes.

Eine reiche und sorgfältig ausgewählte Sammlung von rund 140 Liedern, die vom Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Chorverband Pueri Cantores herausgegeben wurde. Wir empfehlen es wärmstens für die Kinderchorarbeit.

Die Präsidentin der Pueri Cantores Freiburg, Kirchenmusikdirektorin Melanie Jäger-Waldau und der Leiter des Amtes für Kirchenmusik, Diözesankirchenmusikdirektor Godehard Weithoff mit Erzbischof Stephan Burger.

Fortbildung „Musikalische Früherziehung im kirchlichen Raum“ am 25./26.09.2021 & 26./27.03.2022 in Freiburg

Der Diözesanverband Pueri Cantores der Erzdiözese Freiburg führt in Kooperation mit dem Amt für Kirchenmusik das Wochenende „Musikalische Früherziehung im kirchlichen Raum“ in Freiburg durch. Dabei werden typische Anliegen und Situationen mit Kindern im Vorschulalter in kirchlichen Kinderchören und Scholen behandelt. Über die allgemeine musikalische Früherziehung hinausgehend hat der Kurs besondere Akzente im Bereich Stimme, geistliche Lieder mit Bewegung oder mit Orff-Instrumenten, Erfahrung geistlicher Räume, Liturgie mit Kindern und Sozialisation.

Die Kursleitung übernehmen Andrea Betz aus Heidelberg und Anne Roosmann aus Dogern. Frau Betz ist Freie Dozentin für Elementare Musikpädagogik bei Aus- und Fortbildungskursen und hat eine Lehrtätigkeit an der Musik- und Singschule Heidelberg. Frau Roosmann ist Kantorin aus Waldshut und Diözesanbeauftragte für Kinderchorarbeit.

Beim Kurs im September 2021 waren 7 Teilnehmerinnen, 5 aus der Kinderchorleitungsausbildung und 2 Schülerinnen aus dem Pueri Cantores Verband dabei.

18.10.2021 – Feierstunde

Diözesankirchenmusikdirektor Godehard Weithoff überreichte Erzbischof Stephan Burger ein Exemplar des Freiburger Kinderchorbuch 2 im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Der Freiburger Erzbischof freute sich sichtlich darüber: „Solche Bücher bekomme ich nicht oft geschenkt! Musik trägt uns und bringt den Himmel hinunter zu uns Menschen.“
Umrahmt wurde die Vorstellung mit Liedern aus dem Buch – gesungen von acht Jungen und Mädchen des Kinder- und Jugendchors „Unterwegs“ aus Achern unter der Leitung von Frank Hodapp. Ihnen dankte der Erzbischof für ihr Engagement, mit dem sie eine Brücke in die Zukunft schlügen: „Ohne euch würde eine große Leere entstehen! Aber mir ist nicht bange, wenn ich diese ganzen Bemühungen sehe. In euch lebt die Kirche weiter!“

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Anfang 2022:** Mitgliederversammlung in der Domsingschule in Freiburg
- **20./21.05.2022: 14. Diözesantreffen PUERI CANTORES Erzdiözese Freiburg in Überlingen mit dem Motto „Gerufen zum Wasser des Lebens“**
  mit Start und Programm auf dem Landungsplatz, Friedensgebet auf dem See mit der Fähre Euregia, Chorparty und Abschlussgottesdienst im Überlinger Münster.

ERZBISTUM KÖLN

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Stefan Starnberger

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
58

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
2 neue Chöre

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

- **8–10 Sitzungen** mit allen Chorleitenden per Zoom
- **06.11.2021: Mitgliederversammlung** im Chorsaal im Kölner Dom. Turnusgemäß fanden auch die Vorstandswahlen statt. Wiedergewählt zum Vorsitzenden wurde Stefan Starnberger. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden wieder- bzw. neu gewählt: Matthias Röttger, Thomas Kladeck, Elena Szuczies und Simon Schuttemeier. Von 11 – 16 Uhr fand außerdem eine Fortbildung mit Prof. Martin Berger statt, die auch anderen Interessierten offen stand.

Jährliche Veranstaltungen:

- **Aktionstag für Chöre:** 3 Altersstufen: Kinderchor/gleiche Stimmen/Jugendchor (SATB)
- **Mitgliederversammlung und anschließende Fortbildung:** 1. „normaler“ Samstag im November
- **Jugendchorwochenende**: Alle 2 Jahre im Januar

Der neue Vorstand

Der Kinderchor St. Lambertus, Mettmann (Chorleiter Matthias Röttger)

Stefan Starnberger mit einer seiner Chorgruppen St. Antonius, Wuppertal

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Jubiläumsjahr 2022:** 25-jähriges Jubiläum des Kölner Diözesanverbands (1997)
- **21.01.-23.01.2022:** Jugendchor-Wochenende im Haus Altenberg
- **19.03.22:** Aktionstag der Pueri in der DomSingSchule Köln
- **22.10.2022** Chortag in Bonn, 18 Uhr Messe im Bonner Münster mit Aufführung der kompletten Kölner-Pueri-Cantores-Messe von Hans-André Stamm im Gottesdienst
- **05.11.22:** Mitgliederversammlung und anschließende Fortbildung mit Rabih Lahoud
- **Kompositions-„Wettbewerb“ Mottolied:** Verschiedene Komponist/innen aus dem EB Köln sollen angesprochen werden. Ziel: Siegerlied als Mottolied und Liedsammlung für die Mitgliedschöre/Aktionstag

BISTUM LIMBURG

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Florian Brachtendorf

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
16

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
gleichbleibend

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

- **Herbst 2019:** Mitherausgabe des „Limburger Kinderchorbuchs“ gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kinderchorleitung. Es enthält 39 kindgemäße Gesänge aus dem Limburger Diözesanteil des Gotteslobs in 2-stimmigen Sätzen mit Begleitung durch ein Tasteninstrument.
- **Januar 2020:** ChorSingSchule am Rheingauer Dom (Ltg. Florian Brachtendorf) gestaltet Sternsingerempfang in der Hessischen Staatskanzlei.
- **2020:** Entfall 5. Pueri Cantores Kinder- und Jugendchortag im Bistum Limburg, ebenso Ausweichtermin im Januar 2021.
- **12. Juni 2021:** Digitaler Stammtisch der Kinderchorleiter/innen; Themen: Aktuelle Situation (Corona), Planung künftiger Chorleitertreffen, Info Kinderchortag; (9 TN)
- **2. Oktober 2021:** Digitaler Stammtisch der Kinderchorleiter/innen; Themen: Austausch mit Wunschthemen, Info Fortbildungen, Carusos-Fachberater, Vorstellung Arbeitshilfen des AK Kinderchorleitung (Literaturlisten etc.); (9 TN)

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Video des Mitgliedschores „Kiedricher Chorbuben“ mit dem Thema: „Fragen an Gott“

https://youtu.be/DdBfBvRRbxQ

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Januar 2022:** Gestaltung des Sternsingerempfangs in der Hessischen Staatskanzlei durch den Kinder- und Jugendchor St. Peter in Ketten Montabaur (Ltg. Andreas Loheide)
- **Februar 2022:** Reading Session für Mitgliedschöre, Vorstellung von Literatur für Kinder- und Jugendchöre
- **24.09.2022:** Nachholtermin 5. Pueri Cantores-Kinderchortag in Limburg
- **2022:** Fortbildung von Chorleitern zu Carusos-Fachberatern durch den Deutschen Chorverband; Ziel: Verstärkter Kontakt zu katholischen Kindertagesstätten mit Verbesserung des Singangebots für den Elementarbereich

BISTUM MAINZ

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Gregor Knop

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
9

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
gleichbleibend

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

Die Vereinsarbeit 2020 bestand vor allem darin, in Kontakt zu bleiben und sich auszutauschen: über die aktuellen Regelungen und den Umgang mit ihnen, über Aktivitäten, die trotzdem stattfinden konnten, und im gegenseitigen Bestärken, durchzuhalten in dieser für Chöre extrem schwierigen Zeit.

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Die meisten Chöre haben trotzdem in zahlreichen Gottesdiensten gesungen: immer zu viert oder zu fünft, und das sogar mit acht- bis neunjährigen Mädchen und Jungen. Diese haben maximal profitiert von der Einzelförderung, aber alle sehnen sich wieder nach einem schönen Chorklang, nach Gemeinschaftserlebnissen und echten Zielen, auf die sie hinarbeiten können.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Für Herbst 2022 planen wir einen Diözesankinderchortag und sind sehr zuversichtlich, dass wir darauf kontinuierlich hinarbeiten können!

ERZBISTUM MÜNCHEN UND FREISING

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Christian Schramm

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
42

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
gleichbleibend

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

Kinderchortreffen in Landshut

Der Diözesanverband München und Freising lud am Samstag, den 23. Oktober 2021 seine Mitgliedschöre und auch Chöre aus dem benachbarten Bistum Regensburg zu einem Kinderchortreffen nach Landshut ein.

Pueri Cantores in St. Jodok

Erstmals seit über eineinhalb Jahren war es dem Diözesanverband Pueri Cantores im Erzbistum München und Freising wieder möglich, zu einem Kinderchortag einzuladen. Stiftspropst Dr. Baur aus Landshut hat dankenswerterweise die wunderschöne Kirche St. Jodok für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Etwa 65 Kinder aus Buch am Erlbach, Ebersberg, Ergolding, Freising, Kolbermoor und Landshut nahmen voller Erwartung in den gemäß Hygienekonzept präparierten Kirchenbänken Platz. Stephanie Heim, Kirchenmusikerin in der Stadtkirche Landshut, begrüßte die angereisten Chöre mit ihren Chorleitenden und Begleitpersonen voller Herzlichkeit. Schon im Vorfeld bereiteten sich die Kinder in ihren Chören musikalisch auf dieses Ereignis vor, sodass – in Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Christian Schramm – die zweite Vorsitzende des Diözesanverbands, Angelika Sutor, Kirchenmusikerin in Freising, die gemeinsame Vormittagsprobe zügig und erfreulich durchführen konnte. Der Vorstand hatte zur Gottesdienstgestaltung ausschließlich Literatur aus dem gemeinsam beschafften Freiburger Kinderchorbuch II ausgewählt, das alle Kinder und Chorleitenden in Händen hielten. Bis vor die Kirchenpforten war zu hören, mit welcher Freude die jungen Musikerinnen und Musiker singend und klatschend bei der Sache waren. Trotz kühler Temperaturen im Kirchenraum blieb die Aufmerksamkeit

und die Singbeteiligung der 6- bis 10-Jährigen die ganze Probe über hoch, wofür die Kinder in der Mittagspause mit Essen, Trinken und Spielen bei warmem Sonnenschein unter freiem Himmel belohnt wurden. Zum Abschluss des Chortages feierten Groß und Klein zusammen mit dem Geistlichen Beirat des Verbandes, Pfarrer Manuel Kleinhans und Stiftsprobst Franz-Josef Baur am frühen Nachmittag einen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Jodok.

Sowohl die Mitwirkenden als auch die Mitfeiernden erfreuten sich am gemeinsamen jungen Chorklang, so wie er diese Kirche schon lange nicht mehr erfüllt hatte. Ob es das Lied war „Aus dem Mund der Kinder schaffst Du Dir Lob“, „Ich will Dich rühmen, mein Gott und König“ oder die herzergreifende Komposition „Wäre Gesanges voll unser Mund“, ob mit allen gemeinsam gesungen, ein einzelner Chor oder junge Solisten am Mikrofon, Stimmen, Melodien und Texte erfüllten die Herzen aller Beteiligten, sodass schließlich auch auf dem Nachhauseweg der ein oder andere Ohrwurm zu hören war.

Klausurtagung

Vom Mittwoch, 27. Oktober bis zum Samstag, 30. Oktober versammelte sich der Vorstand des Diözesanverbands Pueri Cantores im EB München und Freising zu seiner jährlichen Klausurtagung, in diesem Jahr auf der Insel Reichenau. Sehr intensive Arbeit an Vorlagen zu Präventionskonzepten für Diözesanverband und Mitgliedschöre, Versuche zur Klärung von Haftungs- und Versicherungsfragen, eine Schulung zur Gestaltung der diözesanen Seiten auf der Webseite des Deutschen Chorverbands, anschließend die konkrete gemeinsame Arbeit an Artikeln und Gestaltungen, Informationen und Diskussionen zu anstehenden Festivals u.v.m. wurden lediglich von den Essenszeiten des „Haus Insel Reichenau“ und den Blicken auf den mal neblig trüben und mal in der Abendsonne funkelnden Bodensee vor der großen Glasfront unterbrochen.

Traditionell ist die Klausur auch mit einer kleinen Exkursion/Fortbildung verbunden. Aus terminlichen Gründen bildete diese bereits den Einstieg ins Arbeitstreffen. Einer Begegnung und Austausch mit dem neuen Konstanzer Münstermusikdirektor Alexander Rüth folgte eine Münsterführung. Mit der Kollegin Irene Roth-Halter aus der Pfarrkirche St. Stephan folgten eine Orgelbesichtigung und eine anschließende Stadtbesichtigung, nach dem Besuch eines abendlichen Requiems für den langjährigen Münsterorganisten freuten sich alle zum Ausklang auf ein gemeinsames Abendessen. Solche gemeinsamen Unternehmungen fördern den Teamgeist im Vorstand und aus den angeregten Gesprächen unter den Vorstandsmitgliedern lässt sich eine starke Bereitschaft entnehmen, sich im Interesse unserer Chöre und Chorleitenden immer neu zu engagieren.

Eine spirituelle Note bekam die Tagung nicht zuletzt durch die Begegnung mit dem Inselpfarrer und Leiter der Cella St. Benedikt, P. Stephan Vorwerk, selbst ein Kirchenmusiker, der uns eine ansprechende Münsterführung hielt und uns einlud, zusammen mit der kleinen benediktinischen Kommunität die Abendhore zu singen.

Mitgliederversammlung

Am Samstag, 13. November von 9 – 14 Uhr lud der Diözesanverband zur Mitgliederversammlung für die Vereinsjahre 2020/21 mit anschließender Fortbildung ein. Als Referentin konnte Frau Judith Werner vom Projekt Neustart Amateurmusik gewonnen werden, die mit einem reich gepackten Themenkoffer aus ihrer Heimatstadt Augsburg anreiste.

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Das Schuljahr 2020/2021 in der Münchner Domsingschule

Wie die Corona-Krise sämtliche Bereiche des öffentlichen Lebens lahmgelegt hat, so schränkte sie auch das ganze Schuljahr in der Domsingschule ein. Wechselvoll waren die wenigen Möglichkeiten des Musizierens während des Jahres, teils einzeln, teils in Gemeinschaft.

Dank unseres großen Probensaales konnten im Herbst zunächst noch Proben in Gruppen abgehalten werden. Dem Singen mit Abstand zueinander können durchaus noch gute Eigenschaften abgewonnen werden wie das Üben von Eigenständigkeit und Sicherheit. Der soziale Aspekt des Miteinanders, der Chor-Gemeinschaft, bleibt freilich völlig auf der Strecke, da sämtlicher Gestaltungsspielraum in dieser Richtung der Pandemie zum Opfer gefallen ist, beispielsweise Chorfahrten und Freizeitaktivitäten während des Jahres.

Die Modalitäten des Musizierens änderten sich immer wieder und stets haben alle versucht, die Situation bestmöglich zu nutzen. Einmal waren Gruppenproben möglich, dann nur Einzelunterricht in Präsenzform. Schließlich konnten Stimmbildung und Instrumentalunterricht nur mehr als Notlösung online angeboten werden, während einzelne anlassbezogene Proben für Gottesdienste erlaubt waren. Ein besonderer Dank geht hierbei an Caroline Adler, Katharina Guglhör, Christoph Birgmeier und Michael Birgmeier (Stimmbildung) sowie Hella Nicolai, Ruth Hecker und Stephan Reiser (Instrumentalunterricht), die durch den Einzelunterricht vor Ort und online mit großem Einsatz dafür gesorgt haben, dass unser Angebot aufrecht erhalten werden konnte.

Auch im Dom gewöhnte man sich an die musikalische Gestaltung der Gottesdienste meist in Gruppen zu zehn Sängerinnen und Sängern mit Abständen. So war es möglich, nach und nach alle Kinder und Jugendlichen einzubeziehen, auch wenn liebgewonnene Termine ausfallen mussten. Die Gelegenheit, besonders an den Feiertagen um Weihnachten und Ostern die Gottesdienste mit Gesang feiern zu dürfen, empfanden alle angesichts der Umstände als großes Privileg. Mit kleinen Geschenken haben sich die Verantwortlichen am Dom bei den ehrenamtlichen Sängerinnen und Sängern dafür bedankt.

Als neuer Dompfarrer ist seit 1. September 2020 Msgr. Klaus Peter Franzl für die Dommusik und damit die Domsingschule zuständig. In seiner Eigenschaft als Domkapitular war er uns natürlich schon länger verbunden. Gleich in seinen ersten Amtstagen stattete er unserem Standort im Albertinum einen Besuch ab. Auf seine Initiative hin konnte im Dom ein neues Format entwickelt werden, wodurch mehrere Ensembles der Domsingschule bei musikalischen Andachten als Ersatz für Konzerte ihr Können eingebracht haben. Durch die professionelle Weiterentwicklung des Livestreams aus dem Dom Zu Unserer Lieben Frau bekommen während der Pandemie mehrere tausende Mitfeiernde regelmäßig die Gelegenheit, bei den Gottesdiensten von zu Hause dabei zu sein.

Am Ende des Schuljahres haben wir bei etwas entspannterer Pandemielage mit den einzelnen Chorgruppen jeweils einen Abschlussgottesdienst im Dom feiern können und das 20-jährige Priesterjubiläum von Domvikar Manfred Maurer, dem geistlichen Begleiter der Domsingschule, in der Schulkirche Pullach gestaltet.

Das Team der Domsingschule hat die freie Zeit auch dazu genutzt, die Unterrichtsräume streichen und teils die Einrichtung erneuern zu lassen. Mit dem ehemaligen „Raum der Stille“ konnte außerdem ein zusätzliches Unterrichtszimmer gewonnen werden. Unsere Schneiderin Christine Riedmeier hat zudem jeden Raum mit farblich abgestimmten, neuen Vorhängen ausgestattet. Wir hoffen, in renoviertem Umfeld im September einen „Neustart“ in ein hoffentlich wieder normaleres Chorjahr nehmen zu können und dort wieder viele Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Singen und Musizieren zu begrüßen.

Ganz links: Mitglieder der Jungen Domkantorei singen unter Leitung von Domkantor Benedikt Celler in coronagemäßem Abstand

Links: Msgr. Klaus Peter Franzl ist seit September 2020 neuer Dompfarrer am Münchner Dom Zu Unserer Lieben Frau

BISTUM MÜNSTER

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Andreas Müller

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
28

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
4 Austritte

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

Die Mitgliederversammlung im Januar entfiel aufgrund der Coronapandemie.

Am 20. August 2021 fand die nachgeholte Mitgliederversammlung in Münster mit guter Beteiligung statt.
Auf der Tagesordnung standen u. a.:

- Neustart der Chortage im Bistum in Kleinformaten in 2022
- Vorstellung der Umfrage „Sag an“ des BDKJ Münster durch die Geistliche Leiterin des BDKJ-Diözesanverbandes Susanne Deusch
- Informationen zum ISK für Diözesanverbände
- Wiederaufnahme der Friedensgebete an möglichst vielen Orten im Bistum über das Jahr verteilt
- Chorartfestival der Jugendchöre im September 2023 in Münster

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Chorfahrt der ChorSingSchule St. Remigius, Borken nach Nütterden

In der zweiten Herbstferienwoche war es endlich soweit. Nach fast zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnten die Gruppen der ChorSingSchule und der Kammerchöre der Mädchen und Knaben wieder gemeinsam losfahren. Frisch getestet starteten 62 Jungen und Mädchen Richtung Nütterden, um gemeinsam musikalische Tage zu verbringen. Da in diesem Jahr noch einige Gottesdienste und Konzerte stattfinden, wurde fleißig am Advents- und Weihnachtsprogramm gefeilt. Die Kammerchöre erarbeiteten in intensiven Proben weitere anspruchsvolle Literatur, unter anderem die Chöre des Weihnachtsoratoriums von Bach.

Natürlich kamen auch Spiel und Spaß und die Gemeinschaft nicht zu kurz. Das hochmotivierte Betreuerteam sorgte mit tollen Angeboten wie Basteln, Zirkus, Gestalten einer Chorfahne, Riesenseifenblasen, Tischtennis und Freundschaftsbändchen knüpfen für gute Stimmung außerhalb der Proben. Auch die Zimmerolympiade schweißte die Zimmergemeinschaften zusammen. Zum Tagesende standen Kino und Nachtwanderung auf dem Plan. Nachdem die jüngeren Kinder ins Bett gefallen waren, ging der Abend für die älteren mit lustigen und spannenden Gesellschaftsspielen zu Ende.
Nach drei Tagen Singen, Musik und Gemeinschaft kehrten alle etwas müde, aber erfüllt von Musik und dem Miteinander gut gelaunt nach Borken zurück.
Wir danken allen Betreuer/innen, die mitgeholfen haben, dass diese Chorfahrt ein unvergessliches Erlebnis geworden ist!

ERZBISTUM PADERBORN

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Harald Gokus

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
14

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
gleichbleibend

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

- Auftritte ab Juni 2020 im Freien. Proben bis 28.10.20 in Präsenz, danach Onlineproben unter Zuhilfenahme kleiner eigener Audiomitschnitte, eigenen und externen Stimmbildungsvideos.
- Ab April 2021 z.T. auch Proben mit Jamulus. Mitwirkung beim „Weltweit Virtuellen Chor“. Streamgottesdienste in kleinen Besetzungen.
- Generalversammlung am 16.12.2020 (online): Verabschiedung von Gabriele Sichler-Karle und Jürgen Wüstefeld, drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Viele Online-Vorstandssitzungen.
- Der Erwitter Jugendchor gestaltete zum Abschluss der 1. Internationalen Orgelwoche des Erzbistums Paderborn das Pontifikalamt am 17. Oktober 2021 mit dem Erzbischof in Erwitte mit.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Drei Chöre wollen auch 2022 nach Florenz fahren, ein Chor ist abgesprungen.
- Kleinere Chorfahrten im Sommer (Probenwochenenden, Probenwoche).
- Wenn reguläre Proben wieder stattfinden können, soll ein kleines „Neustart-Chorfestival“ stattfinden

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

- **Aufführungen im kleinen Rahmen** (erlaubt waren 2–3 Proben zielgerichtet auf einen Gottesdienst, keine regelmäßigen Proben)
- Die **Verabschiedung von Jürgen Wüstefeld** hat nun nach mehrmaliger Verschiebung des Termins (zuletzt 27. Juni) am 29. August unter Mitwirkung aller seiner Kinder- und Jugendchöre mit einem beeindruckenden Festgottesdienst stattgefunden
- **Der Jugendchor St. Clemens Rheda war Veranstalter von „3. Oktober – Deutschland singt“**: Auf den Treppen des Rathauses von Rheda-Wiedenbrück versammelten sich ca. 120 SängerInnen aus zwölf Chören der Stadt und etwa ebenso viele Zuhörende und Mitsingende – eine bewegende Feierstunde mit Bürgermeister, Dechant und Zeitzeugenberichten vom Mauerfall und dem Tag der deutschen Einheit.

WEITERE BEMERKUNGEN

Seit Juni 2021 hat der Diözesanverband Paderborn nun ein eigenes Konto.

BISTUM PASSAU

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Herbert Hager

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
9

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
1 Austritt

AKTIVITÄTEN IM VORJAHR

- **Oktober 2020**: Mitgliederversammlung (Online-Sitzung)
- **03.10.2021:** Kinderchortreffen des Diözesanverbandes Passau in Altötting mit ca. 100 Kindern (5 Chöre), Gottesdienst mit Bischof Stefan Oster

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **22./23.10.2022:** Bayerisches Kinderchortreffen in Altötting

BISTUM REGENSBURG

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Karl-Heinz Liebl

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
42

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
gleichbleibend

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

- **Vorstandssitzungen:** September 2020, November 2020, Januar 2021, Juni 2021, September 2021
- **Online-Stammtische:** Dezember 2020, Februar 2021
- **Adventsvideo** mit Teilnehmer/innen aus zwölf Diözesan-Kinder- und Jugendchören
- **„Lied der Woche“:** während der Fastenzeit wöchentliche Zusendung von erprobten Liedern von Komponisten aus eigenen Reihen
- **Jahresempfang des Bischofs** mit Gestaltung der Mädchenkantorei der HfKM Regensburg
- **30.10.2021: Mitgliederversammlung und Fortbildung** zum Thema EMP und Jugendchor mit Michaela Blaha-Hilger und Eva-Maria Leeb

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Workshop für Mitglieder des DV bei der Oper Rheingold im Konzerthaus Blaibach

Mitglieder des DV Pueri Cantores Regensburg mit Intendant Thomas E. Bauer vor dem Konzerthaus Blaibach

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Oktober 2022:** Pueri Cantores Treffen Bayern in Altötting

REGION OST
(ERZ-)DIÖZESEN: BERLIN, DRESDEN-MEIßEN, ERFURT, GÖRLITZ UND MAGDEBURG

VORSITZENDE DES DIÖZESANVERBANDS
Elisabeth Lehmann-Dronke

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
26

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
2 Austritte

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

Wie im vergangenen Jahr haben die meisten Chöre im Verbandsgebiet im zweiten Lockdown pausiert, einige konnten wieder auf regelmäßige Online-Proben umschwenken. Für manche Chöre war es kurz vor den Sommerferien möglich, Präsenzproben wieder aufzunehmen und im Freien oder im Kirchenraum mit Abstandsregeln und in Teilgruppen gemeinsam zu singen. Singen in der Liturgie war für viele Chöre nicht möglich, einige konnten in kleinen Gruppen oder in Quartettbesetzung singen.

Dresdner Kapellknaben beim Festgottesdienst zum 100-jährigen Bistumsjubiläum

Zu Weihnachten 2020 und zu Ostern 2021 konnten **virtuelle Chorprojekte** durchgeführt und auf YouTube veröffentlicht werden.

Für den Kinder- und Jugendchor am Erfurter Dom standen „Angelus ad virginem“ im Arrangement von David Willcocks und Teile des „Stabat Mater“ von Pergolesi auf dem Programm. Die Musik wurde von den Sängerinnen jeweils zu Hause mit dem Handy eingesungen und dann zu einem virtuellen Chor montiert und mit Filmausschnitten und Bildern unterlegt.

https://www.youtube.com/watch?v=Ms4n5fWohEE
https://www.youtube.com/watch?v=3AsdVbc4EGo
https://www.youtube.com/watch?v=GSwRKlYWN4I

Für alle Mitgliedschöre gab es im Juni die Einladung, ein **virtuelles Friedensgebet** mitzufeiern und zu singen. Der Regionalverband hatte dieses Projekt vorbereitet, um den Chören zu ermöglichen, wenigstens virtuell als Pueri Cantores miteinander verbunden zu bleiben und unsere Grundintention – gemeinsam Singen für den Frieden in der Welt – bei den Kindern und Jugendlichen wachzuhalten. Hierfür hatten die Dresdner Kapellknaben und der Kinder- und Jugendchor am Erfurter Dom das Chorstück „Lass uns deinen Frieden suchen“ (Chr. M. Heiß) aus der letzten Weihnachtsgabe des Verbandes online einstudiert und eingesungen. Parallel wurden professionelle Übedateien erstellt und allen Chören zu Verfügung gestellt. Neben der Vorbereitung auf das virtuelle Friedensgebet war dies für viele Chöre ein Impuls, sich mit den Themen Online-Probenarbeit, Arbeiten mit Übedateien, virtuelle Chorprojekte etc. anzufreunden, und das neue Chorstück von Christian Heiß kennenzulernen.
https://www.youtube.com/watch?v=rKknz8mc7mo&t=1s

Kinder- und Jugendchor Johannes Baptist, Jena

Im Kirchenpavillon auf der diesjährigen Bundesgartenschau (BUGA) in Erfurt wurde jeden Sonntag jeweils von einer evangelischen oder katholischen Gemeinde in Thüringen ein Gottesdienst gestaltet. Hier hatten auch Mitgliedschöre Gelegenheit, die musikalische Gestaltung zu übernehmen.

Das Projekt **Chor auf der Couch** bot dem Kinder- und Jugendchor am Erfurter Dom während des zweiten Lockdowns die Möglichkeit, sich neben den bisweilen mühseligen Online-Proben einmal „zweckfrei“ online zu treffen. Neben dem geselligen Austausch in den nach Alter getrennten Teilgruppen standen Gruppenspiele und ein gemeinsames Abendgebet auf dem Programm. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Diözesanjugendpfarrer vorbereitet und durchgeführt.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- **Im Herbst dieses Jahres** wird es eine Fortbildung zum Freiburger Kinderchorbuch 2 mit Melanie Jäger-Waldau geben.
- **Am 21. Mai 2022** wird das Chorfest Pueri Cantores Region Ost in Dresden stattfinden, das ursprünglich für Mai 2021 geplant war. Nach den Chorfesten in Halle und Erfurt ist dies das dritte Chorfest, zu dem alle Mitgliedschöre aus dem ganzen Verbandsgebiet der fünf ostdeutschen Diözesen eingeladen sind. Willkommen sind auch evangelische Chöre und Gäste aus benachbarten Diözesen.

BISTUM ROTTENBURG-STUTTGART

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Thomas Stang

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
49

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
4 Austritte

AKTIVITÄTEN IM VORJAHR

- Auftritt mit Männerensemble und Referat für den **Diözesanrat** der Diözese
- **Kooperation bzw. Vertretung in anderen Institutionen:**
  - Meetings mit den Trägern der Jugendarbeit in der Diözese
  - Zwei Sitzungen Stiftung „Singen mit Kindern“ in Baden-Württemberg
  - Besuch des neuen „Musikzentrums Baden-Württemberg“ in Plochingen
  - Online-Sitzung „Landesmusikrat“ Baden-Württemberg
  - Sechs Sitzungen im Rahmen der Kommission Kirchenmusik der Diözese
  - Sechs Sitzungen Diözesancäcilienverband
- **08./09.09.2021 Klausurtagung des Vorstandes**, 2020/21 war Schwerpunkt „Chor online“
- Der Diözesanverband bot drei **„Wein-Abende“** an. Bei einem Glas Wein tauschten sich die Chorleiter/innen zur jeweiligen aktuellen Lage aus und gaben sich gegenseitig Tipps.
- **20.03.2021 Online-Fortbildung:** Jonathan Smith-Chung referierte zum Thema „Jamulus“ (Proben online mehrstimmig) – Einrichtung Schritt für Schritt und eine Kostprobe „live“ mit den St. Georgs Chorknaben Ulm.
  Der Diözesanverband hat einen Server in Frankfurt gemietet und bietet diesen für Jamulus-Proben der Mitgliedschöre an (4–5 Chöre nutzten den Server regelmäßig).
  Prof. Dr. Bernhard Richter referierte zum Thema Stand der Forschung betr. Aerosole. Was ist möglich, was nicht?

Links: Probenalltag

Unten links: Gottesdienst draußen mit Männerschola, Ulm, Anna-Stift

Unten rechts: Festgottesdienst mit Männerchor und Weihbischof Dr. Gerhard Schneider

- **Arrangierkurs für Kirchenmusiker** mit Mirko Schelske (Sänger und Arrangeur bei „Basta“)
- In Zusammenarbeit mit dem AMJ bot der Verband einen **Jazz-Pop-Rock-Arrangierkurs** mit Mirko Schelske für Fortgeschrittene an (aufbauend auf dem ersten Kurs).

Nicht-Musikalisches: Am 27.06.2021 gab es einen **Online-Kochabend** mit Lissy Pinky Joseph aus Kerala, die 7.500 km entfernt live die Anweisungen für das Kochen eines indischen Gerichtes gab.
Diese Kochabende finden regelmäßig mit unterschiedlicher Teilnehmerzahl statt.

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

- Viele geplanten Chorreisen und Chorbegegnungen fielen aus.
- Vielfach wird berichtet, dass sehr oft mit kleinen Ensembles Gottesdienste gestaltet und das Singen der Lieder der Gemeinde (die selbst nicht singen durfte) übernommen wurde. Das Singen hat dadurch einen höheren Stellenwert bekommen.
- Nur vereinzelt gab es Chorbegegnungen unter Coronaauflagen, z. B. trafen sich die Knabenchöre aus Biberach und Schwäbisch Gmünd zu einem Chortreffen mit Konzert.

St. Georgs Chorknaben, Ulm

Die Chorknaben haben an einer Hörspielproduktion mitgewirkt! Zu hören sind sie in Folge 2 des „Ulm-Träumer – Geheimnisse aus dem Niemandsland“.

Link zum Bericht über das Hörspiel:
https://www.regio-tv.de/mediathek/208155

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Auftritte der Dommusiken der Diözese beim Katholikentag in Stuttgart 2022
- Teilnahme von Chören beim Internationalen Pueri Cantores Chorfestival in Florenz 2022
- Der Verband unterstützt finanziell auch Treffen zweier Chöre (bislang mindestens drei Chöre)
- Wegen des geschrumpften Repertoires der Chöre wird angeregt, dass die Chöre ihr Programm in anderen Gemeinden ein zweites Mal singen können (Choraustausch ohne Chortreffen).
- Wichtig für die kommende Zeit: Motivation der Chöre und v. a. auch der Chorleiter/innen stärken und unterstützende Ideen entwickeln.

BISTUM SPEYER

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Georg Treuheit bis 31.08.2021;
seit dem 01.09.2021: Joachim Weller

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
11

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
5 Austritte

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

- **Teilnahme an virtuellen Meetings** des Nationalverbandes Pueri Cantores, Oktober 2020;
  Themen: Chorfestivals (Verhaltenskodex für unsere Chöre, Infos der Diözesanverbände, Literatur u. a.)
- **Jahresbericht des Diözesanverbandes** für den Nationalverband 2020
- **Jahresversammlung 2020** und Entlastung des Vorstandes per E-Mail
- **Rundbriefe** Weihnachten 2020, Ostern 2021 mit Chortaschen und kleinen Süßigkeiten für die Mitgliedschöre
- Teilnahme am **virtuellen Meeting des Nationalverbandes** Pueri Cantores, Juni 2021;
  Themen: Chorfestivals, Infos FIPC, Prävention-Schutzkonzepte für die Chöre, Termine
- **Jahresversammlung** der Pueri Cantores im Bistum Speyer am 1. September 2021

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Junge Kantorei St. Maria Kaiserslautern gewinnt Kinderchorland-Preis Rheinlandpfalz

Die Junge Kantorei St. Maria Kaiserslautern unter der Leitung von Maximilian Rajczyk hatte die Jury am meisten beeindruckt. Die nachhaltigen Strukturen durch aufeinander aufbauende Chorgruppen werden durch das Herzblut ergänzt, das in jeder Probe spürbar ist. Hier sollen die Kinder begeistert werden und die unglaubliche Freude am Singen erleben, die nur durch unsere Stimme – „als unser ureigenstes und das natürlichste Instrument" – erfahrbar wird. Diese Stimme wird aber auch zur Beteiligung genutzt, denn hier dürfen alle Kinder mitentscheiden und ihre Ideen einbringen. Aufgrund von zusätzlicher intensiver Vernetzung, aktiver Nachwuchsarbeit und eines sehr durchdachten pädagogischen Konzepts lebt die Junge Kantorei St. Maria Kaiserslautern gute Kinderchorarbeit auf allen Ebenen.

Die Junge Kantorei St. Maria bei der Preisverleihung in Lachen-Speyerdorf am 28. August 2021

JUNGE KANTOREI SCHIFFERSTADT

Die Junge Kantorei Schifferstadt in Zeiten der Pandemie 2021

Als klar wurde, dass der Gesang im Gottesdienst stufenweise wieder Einzug halten darf, wollten auch wir diese Möglichkeit nicht ungenutzt lassen. Ausgestattet mit Mikrofon und einigen sehr mutigen Sängerinnen und Sänger haben wir dann regelmäßig die Gottesdienste mit unserem Gesang unterstützt. Ein herzliches Dankeschön geht hier vor allem an die Kinder und Jugendlichen, die in dieser Zeit über sich hinausgewachsen sind. Es ist nicht selbstverständlich, diesen Dienst zu verrichten, noch dazu mit dem Wissen, dass der Gottesdienst zusätzlich immer live über das Internet gestreamt wurde.

Mit den sinkenden Infektionszahlen durften nicht nur immer mehr Kinder/Jugendliche auf die Empore, sondern auch die Proben wurden wieder möglich. Unter strengen Hygienemaßnahmen und mit ausreichend Abstand nahm so die Probenarbeit langsam wieder an Fahrt auf. An dieser Stelle muss auch ein großes Dankeschön an die Eltern ausgesprochen werden, die uns nicht nur die Treue gehalten haben, sondern auch immer wieder durch eine liebe Rückmeldung per Mail gezeigt haben, wie sehr sie unsere Arbeit schätzen.

An einer liebgewonnenen Tradition wollten wir natürlich auch zu Corona-Zeiten festhalten und so gab es in der letzten Probe vor den Ferien für alle Kinder und Jugendlichen ein Eis.

Die Zeit nach den Sommerferien steht jetzt ganz im Zeichen der Gestaltung von Kommunionfeiern, die sich aufgrund von Corona bis weit in den Herbst ziehen. Parallel dazu wollen wir ein Herzensprojekt umsetzen und mit den Kindern und Jugendlichen eine CD mit Weihnachtsliedern einsingen. Auch das alljährliche Krippenspiel wird natürlich seinen Platz finden.

Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Zeit und halten alle Daumen gedrückt, dass alle Pläne in die Tat umgesetzt werden können.

LAURENTIUS SINGERS HERXHEIM

Musikalische Andacht zur Passion

Am 20. März 2021 gestaltete eine kleine Gruppe von Mitgliedern der Laurentius Singers Herxheim unter der Leitung von Stefanie Konter gemeinsam mit dem Pastoralteam der Landauer Pfarrei Mariä Himmelfahrt und Dekanatskantor Horst Christill eine musikalische Andacht zur Passion.

Während der Pandemie durften wir einige Gottesdienste, weil die Gemeinde nicht mehr singen durfte, einzeln mit Arian Brech an der Orgel solistisch gestalten. Dabei haben wir viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln können. Durch diese besondere Herausforderung konnten wir die Vorgaben für die Aufnahme gut umsetzen. Die Andacht wurde über den YouTube-Kanal der Marienkirche Landau und über den Regionalsender OK Weinstraße ausgestrahlt.

Laurentius Singers gestalten musikalisch die Gottesdienste zur 1. Hl. Kommunion

Am 11. und 12. September feierte unsere Pfarrei die Erstkommunion. Die Sängerinnen und Sänger von den Laurentius Singers durften die Gottesdienste gesanglich mitgestalten. Durch die Testung aller Sängerinnen und Sänger wurde es uns möglich, auf unserer Empore etwas enger beisammenzustehen, um gemeinsam und solistisch zu singen. Begleitet wurden wir durch Adrian Brech an der Orgel/Klavier und Cedric Goldemann an den Cocktaildrums. Ein besonderer Höhepunkt war es für uns, unsere Sängerin Tamara zu ihrer 1. Heiligen Kommunion am Samstag gesanglich begleiten zu dürfen. Am Sonntag hat sie ihr Kommunionkleid extra für uns nochmals angezogen, um mit dem Chor für die Kommunionkinder mitzusingen. Somit wurde durch das große Engagement aller Beteiligter im Hintergrund (Organisation & Planung & Umsetzung) jeder einzelne Gottesdienst zu einem großen Fest für unsere Herxheimer Kommunionkinder und ihre Familien.

JUNGE KANTOREI ST. MARTIN

Junge Kantorei St. Martin stellt sich den Herausforderungen

Wir sind froh und dankbar, dass der Kinder- und Jugendchor der Jungen Kantorei St. Martin noch kurz vor dem ersten Lockdown am Sonntag, den 01.03.2020 einen unvergesslichen Chorauftritt beim Jubiläumskonzert der Kölner Kurrende (Gesamtleitung: Michael Reif) in der Kölner Philharmonie bei der Aufführung der Carmina Burana hatte! Zu dieser Zeit war das Corona-Virus schon in aller Munde und wir sind sehr dankbar, dass unsere Reise nach Köln und das Konzert problemlos verliefen.

Nach diesem „Paukenschlag“ gab es einen herben Rückschlag; am 13. März mussten alle Proben eingestellt werden. Die Einladung des amj, Anfang Mai, zum Webinar „Online-Chorproben mit Zoom“ kam wie gerufen. So konnten wir Mitte Mai die ersten Online-Proben für alle Chorgruppen anbieten. Dieser neue Weg war leider nicht für alle gangbar, sei es durch fehlendes Equipment, schlechte Internetverbindungen usw. Für alle Teilnehmenden war es eine Freude, die Mitsänger/innen wiederzusehen und das Körperinstrument wieder zu aktivieren! Richtig aufatmen konnten wir Anfang Juni: Präsenzproben waren nun erlaubt – natürlich nur unter Vorgaben wie Hygienekonzept, Hygiene-Hinweis-Schilder, Einverständniserklärung, Anwesenheitslisten, Abstand etc. Der Saal unseres Pfarrzentrums war groß genug, um mit jeweils einer Chorgruppe (max. 32 Pers.) zu proben. Welch ein Glück! Die kleinen und großen Sänger/innen gewöhnten sich überaus schnell an die neue Situation und wuchsen an der Herausforderung, mit drei Metern Abstand zu singen. Spitz auf Knopf stand es dann Mitte Oktober: Konnten die Workshops mit dem Calmus Ensemble aus Leipzig mit allen Chorgruppen sowie die Konzerte mit Calmus auf dem Hambacher Schloss und in der Kirche in Edesheim Ende Oktober stattfinden? Ja! ... und zwei Tage später kam der erneute Lockdown.

Anschließend blieben uns nur noch die Online- und Präsenz-Gottesdienstformate, Andachten und geistlich-musikalische Impulse, die wir seit Ende März 2020 einigermaßen regelmäßig durchführen und mit unterschiedlichen Besetzungen aus allen Chorgruppen musikalisch mitgestalten. Dazu verteilen wir rechtzeitig die Noten zum Selbststudium, auch gibt es Audiofiles zum Üben.

Ende Januar war es höchste Zeit die Chorproben wieder aufzunehmen. Die Erfahrung mit Zoom half beim Wiedereinstieg; die Onlineproben des Kinder-, Jugend- und Ad-hoc-Chores finden wöchentlich statt, so dass wir allen Sänger/innen ein „Chorleben“ – coronakonform – anbieten können. Wichtig dabei sind der Austausch untereinander und die interaktive Zusammenarbeit – dazu animieren wir die Jüngeren, kreativ mit den neuen Liedern umzugehen (z.B. Bilder zu malen, Liedtexte zu schreiben). Auch bleibt das Körperinstrument geschult und die Anschaffung von E-Piano, Studio-Mikrofon und Interface fürs Wohnzimmer lohnt sich. Heute freuen wir uns sehr auf unser kommendes Gospel & Spiritual-Konzert im September sowie auf weitere Choraktivitäten in 2021!

MÄDCHENCHOR AM DOM ZU SPEYER SPEYERER DOMSINGKNABEN

Seit Beginn der Corona-Pandemie gestalteten verschieden große Gruppen von Sängerinnen und Sängern des Mädchenchores und der Domsingknaben die Sonntagsgottesdienste im Dom zu Speyer und trugen so maßgeblich dazu bei, die Liturgie unter den jeweils geltenden Regelungen zu verschönern. Während des Lockdowns trafen sich die Chorgruppen in wöchentlichen Online-Proben virtuell und hielten so den Kontakt miteinander.

Videocollage: Jugendliche der Dommusik beim Abschlussgottesdienst

Jugendliche Sängerinnen und Sänger aus den Chören der Dommusik Speyer waren beim Abschlussgottesdienst des 3. Ökumenischen Kirchentages am 18. Mai 2021 mit einer Videocollage des Liedes „Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ zu sehen und zu hören. Die Einzelvideos der Mädchen und Jungs wurden in der Karwoche aufgenommen und danach aufwendig zu einem Video- und Audiobeitrag zusammengestellt. Neben den Speyerer Chormitgliedern waren auch Sängerinnen und Sänger des JugendKathedralChores Fulda und des Ohmsteder Vokalensembles Oldenburg sowie das Blechbläserensemble Rhein Main zu hören.

Erste Proben im Freien

Nach den rheinlandpfälzischen Pfingstferien war es ab dem 8. Juni 2021 erstmals wieder möglich, im Freien mit Abstand in den verschiedenen Chorgruppen zu proben. Mädchenchor und Domsingknaben probten in eigens dafür aufgestellten Zelten im Innenhof der Domsingschule und erfreuten sich an den Chorklängen nach den Monaten der Online-Proben.

10 Jahre Musikgarten/ Vokale Früherziehung

Im Jahr 2021 feiern wir 10 Jahre Musikgarten/ Vokale Früherziehung. Wir gratulieren der Leiterin Petra Niopek zu diesem Jubiläum und sind uns sicher, dass auch in den nächsten Jahren viele Kinder ab dem ersten Lebensjahr viel Spaß beim Entdecken ihrer Stimme haben werden! In einer Schnupperprobe konnten die Kinder der Vokalen Früherziehung den C-Chor (Vorchor; letztes Kindergartenjahr und 1. Schuljahr) erleben.

Aufnahmefeiern in die A-Chöre

In zwei Gottesdiensten wurden am Sonntag, dem 27. Juni 2021 30 Mädchen und 18 Knaben von Domdekan Dr. Christoph Kohl neu in die A-Chöre des Mädchenchores am Dom und der Domsingknaben aufgenommen!

Die Kinder haben sich nach etwa fünfjähriger Zeit in den Nachwuchschören bewusst dafür entschieden, weiterhin Teil der großen Chorgemeinschaft der Dommusik zu sein.

Wir freuen uns riesig über die 48 neuen Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger und auf viele gemeinsame, musikalische Erlebnisse in Proben, Gottesdiensten, Konzerten und Chorreisen!

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Diözesaner Chortag in Bellheim mit gemeinsam gestaltetem Friedensgebet im Juni 2022

BISTUM TRIER

VORSITZENDER DES DIÖZESANVERBANDS
Lukas Stollhof

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
53

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
1 Austritt

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

1. Chorleiterstammtisch
Ein Angebot von uns, das in anderen Bistümern und Verbänden gut angenommen wird. An zwei angebotenen Terminen waren leider fast nur Vorstandsmitglieder mit dabei.

2. Planung internationales Chorfestival in Florenz 2021 bzw. 2022
2020 haben wir einen Bistumschor in Florenz angemeldet, damit auch kleinere Chöre die Möglichkeit haben, in Florenz teilzunehmen. Nach der Verschiebung auf 2021 bzw. nun auf 2022 bedeutet es viel Arbeit, alle Chöre anzuschreiben und die Teilnehmerzahlen zu aktualisieren sowie die Busse etc. umzubuchen.

3. Fortbildung Kinderchorleitung
Die Fortbildung im Rahmen des Kompaktwochenendes der C-Ausbildung fand am 12./13. März digital statt. Unter dem Titel „Vielfalt in der Liedeinstudierung – Musiklehre am Lied“ referierte als Dozentin Prof. Friederike Stahmer, Professorin für Kinder- und Jugendchorleitung an der Universität der Künste in Berlin. Obwohl online, konnte man ihrem Vortrag, den vielen musikalischen Beispielen, sogar Videos von ihrem Mädchenchor der Sing-Akademie Berlin sehr gut folgen. Bemerkenswert war die Feststellung, dass Kinder eine Affinität zu Moll- und kirchentonalen Liedern haben.

4. Telefonaktion des Vorstandes
Mitte Juni 2021 wurde ein Rundbrief an alle Chöre mit Informationen zur diesjährigen Mitgliederversammlung und Fortbildung versandt. Dabei wurde auch die Telefonaktion angekündigt, bei der unsere Vorstandsmitglieder alle Chorleiterinnen und Chorleiter anriefen. Wir wollten neben der Abfrage vom Chorbestand einfach das Gespräch anbieten, hören, wie es den Chören geht und Motivation, Hilfen und Anregungen geben.

Natürlich bestand vielerorts Unsicherheit, wann die Proben wieder starten können. Einige begannen sofort mit Proben, andere wollten warten bis nach den Sommerferien. In den meisten Chören ist eine Aufbauarbeit erforderlich, um die Kinder wieder zurückzugewinnen und neue zu werben. Aber auch viele Chorleiterinnen und Chorleiter sind resigniert und mutlos; hier haben wir versucht, neue Hoffnung zu geben und einfach zu starten.

5. Website des Diözesanverbandes
Wir sind mit unserer Homepage als Unterseite beim Nationalverband vertreten. Jonas Weller und Matthias Balzer haben die Seite erstellt und pflegen sie. Dort findet man alle Mitgliedschöre und Chorleitenden, Fotos von Chortagen und Festivals sowie aktuelle Informationen.

https://pueri-cantores.de/dioezesanverband-trier/

6. Mitgliederversammlung und Fortbildung
Unsere Mitgliederversammlung fand am 3. September 2021 erstmals im Hybridformat in Präsenz und gleichzeitig online statt.

Für die Fortbildung am darauffolgenden Tag konnten wir mit Judith Werner die Expertin zum Thema Neustart gewinnen, die uns ein großes Themenspektrum anbieten konnte. Von Übungen zur Stimmbildung nach langer Probenpause über Spielen zur Gruppenmotivation, neuen Auftrittsformaten und der Homepage www.fragamu.de bis hin zu möglichen Förderaufträgen hat sie uns umfassend informiert, wie wir mit unseren Chören wieder in die Proben starten können.

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

Anregungen und Ausblick

- **Fortbildung** zu Notenschreibprogrammen und Übedateien aufnehmen
- **Chorleiter helfen Chorleitern:** Liste von schönen Musicals
- Thema **Prävention:** Kinderschutzkonzept vom PC-Präsidium in Köln für uns anpassen
- **Notenzuschussantrag** auf der Homepage, bei dem man das Jahr selbst eintragen kann
- **Flutkatastrophe:** Logo „Musik hilft Musik“ kann auf der Seite des Landesmusikrates > Initiativen > Fluthilfe 2021 heruntergeladen und für Plakate etc. verwendet werden. So kann man die musikalischen Vereine im Flutgebiet unterstützen.

BISTUM WÜRZBURG

VORSITZENDE DES DIÖZESANVERBANDS
Manfred Goldkuhle, Christian Stegmann

ANZAHL MITGLIEDSCHÖRE
23

MITGLIEDERENTWICKLUNG ZUM VORJAHR
4 neue Chöre

VERGANGENE AKTIVITÄTEN

- Das Jahr 2020 begann in großer Zuversicht mit der Jahreshauptversammlung am 1. Februar, als sich alle darauf freuten, die Vorbereitungen für den nächsten diözesanen Kinderchortag weiterzuführen, der geplant war für den 20. Juni in Bad Kissingen. Die Notenauswahl war bereits getroffen, eigene Hefte wurden erstellt und verschickt, doch dann – wir wissen es alle – wurden sämtliche Pläne durch die Corona-Pandemie zerschlagen.
- Die Pandemie selbst ließ das Verbandsleben weitgehend ruhen. Die meisten Chöre versuchten, auf kreative Art und Weise das Chorleben in irgendeiner Form aufrecht zu halten, sei es durch Online-Proben, sei es durch virtuelle Videos oder durch sonstige kreative Ideen. Einige Beispiele hierfür werden im nächsten Abschnitt aufgeführt.
- Aufgrund der Tatsache, dass der Gesang im Gottesdienst zumindest in Klein(st)gruppen später wieder ermöglicht wurde, konnte das chorische Leben doch auch – wenn auch sehr eingeschränkt – aufrechterhalten werden.
- Alles in allem bleibt die Hoffnung, dass wir nun auf dem Weg aus der Pandemie sind, und im Mai 2022 der Kinderchortag in Bad Kissingen endlich stattfinden kann.

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

Kinder- und Jugendchor St. Johannes Kitzingen: Virtuelles Krippenspiel an Weihnachten 2020

Eine langjährige Tradition im Leben der Pfarrei St. Johannes Kitzingen ist die Einstudierung und Aufführung eines kleinen Krippenspieles, das in normalen Zeiten im Seniorenheim sowie im Rahmen einer Kinderkrippenfeier am Heiligen Abend aufgeführt wird.
Da an Weihnachten 2020 coronabedingt ein solches Krippenspiel nicht möglich war, kam die Idee, ein „virtuelles Krippenspiel“ vorzubereiten. Die Kinder trafen sich (noch rechtzeitig vor dem Winter-Lockdown) in der Pfarrkirche, wo die einzelnen

Szenen durch einen professionellen Fotografen aus den Reihen der Kinderchor-Eltern festgehalten wurden. Die Weihnachtsgeschichte selbst wurde auch aus den Reihen der Eltern kindgerecht umgeschrieben und von drei Kindern vorgelesen und aufgenommen. Zwischen den einzelnen Szenen erklingen klassische Weihnachtslieder, die durch Einzelvideos zusammengesetzt wurden.
Das fertige Krippenspiel wurde dann am Heiligen Abend veröffentlicht und hat – wie sich später herausstellte – so manch einem dem Weihnachtsfest in den eigenen vier Wänden einen geistlichen Inhalt gegeben.

Das Video ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.youtube.com/watch?v=oVrZMSuRBNw&t=317s

Kinder- und Jugendchores Herz-Jesu Bad Kissingen: Chorprojekt „Musical Mose“

Von Januar bis Ende Mai wurde online mit den verschiedenen Chorgruppen des Kinder- und Jugendchores Herz-Jesu Bad Kissingen das Musical „Mose“ von Monika Graf und Wolfgang Zerbin einstudiert. Das Stück dauert nur eine knappe Stunde und hat neben kurzen Spielszenen viele schöne interessante Songs, die sowohl von den Kleinen wie auch den Jugendlichen sehr gerne gesungen wurden. Für die instrumentale Begleitung stand eine sehr gute Playback-CD zur Verfügung.
Nach den Pfingstferien wurde in Präsenzproben das Stück vervollkommnet und – weil wegen Corona eine Live-Aufführung nicht gut möglich war – bis zum Beginn der Sommerferien als Video im Freien an unterschiedlichen Orten in Bad Kissingen aufgenommen. Das Gebäude am Maxbrunnen z. B. diente als Pharaonenpalast, der Saalemäander für die Szenen am Nil, die alte Stadtmauer für die Szenen der Israeliten im Steinbruch, die Schlussszene wurde vor der Kulisse des Regentenbaus gedreht etc. Die Audio-Aufnahmen (Lieder und Spielszenen) wurden an einem Wochenende im großen Chor-Saal von professionellen Toningenieuren aufgezeichnet. In mühsamer Kleinarbeit wurden dann die vielen unterschiedlichen Spielszenen geschnitten und die Audioaufnahmen unterlegt.

Das Video ist unter folgendem Link zu finden:
https://www.youtube.com/watch?v=EqDZBdlwfCs

GEPLANTE AKTIVITÄTEN

- Am **12.02.2022** findet die Jahreshauptversammlung des Diözesanverbandes mit Neuwahlen des Vorstandes statt.
- Der mehrfach verschobene Diözesane Kinderchortag in Bad Kissingen ist für den **07. 05.2022** anvisiert.
- Weitere Aktivitäten werden – je nach aktueller Coronalage – eher spontan angesetzt.

RESÜMEE UND AUSBLICK

Seit bald zwei Jahren dreht sich die Welt um das Corona-Virus und seitdem beschäftigen die Auswirkungen einer globalen Pandemie unsere Mitgliedschöre. Zeitweise wurde die Musikszene Deutschlands zum Stillstand gebracht; im Laufe dieses Jahres gab es vorsichtige Versuche des Erwachens in Zeiten niedriger Fallzahlen. Nun ist eine neue Art Alltag eingekehrt – seit die Impfquote ein gewisses Niveau erreicht hat und die Länder bzw. Bistümer Regeln für das Musizieren in Corona-Zeiten erlassen haben, proben unsere Chöre zumeist wieder in Präsenz. Dennoch blicken wir aufgrund hoher Infektionszahlen aktuell mit Sorge auf die kommenden Monate und fragen uns, was uns erwartet. Stand heute (November 2021) können wir uns allen für das Jahresende nur wünschen, dass unsere Mitgliedschöre in diesem Jahr tatsächlich wieder die Advents- und Weihnachtsgottesdienste mitgestalten können.

Wir fragen uns nach wie vor: Wie geht es den Chorleitenden? Wie geht es den jungen Sängerinnen und Sängern? Hat die Pandemie enger zusammengeschweißt oder hat man sich voneinander entfernt? Wie schwer ist der musikalische Neuanfang? Welche neuen Rituale haben sich in den letzten zwei Jahren etabliert? Die unzähligen Gespräche, die wir in den vergangenen Monaten geführt haben, zeichnen ein durchwachsenes Bild: Je nach Möglichkeiten und individuellen Gegebenheiten vor Ort gelang der Neustart sehr unterschiedlich. Teilweise fehlt es den Chören vor Ort an Rückhalt, teilweise an finanziellen Möglichkeiten oder auch nur an den richtigen Informationen, wie aktuell geprobt werden kann. Umso dankbarer sind wir dem Bundesmusikverband Chor und Orchester für seine intensiven Bemühungen um die Amateurmusikszene Deutschlands, durch die das „Neustart"-Projekt um ein Jahr verlängert werden konnte. Somit können wir unseren Chören auch im nächsten Jahr zusätzliche Unterstützung anbieten. Dank gilt auch vielen weiteren Kooperationspartner/innen und Unterstützer/innen; stellvertretend nennen möchten wir hier insbesondere den Verband der Diözesen Deutschlands, ohne dessen Zuwendungen die Arbeit der Geschäftsstelle nicht möglich wäre. Danke auch an unseren Schwesterverband, den Allgemeinen Cäcilien-Verband, für die unermüdliche Interessensvertretung der Kirchenmusik in diese Zeiten. Auch wir versprechen für 2022 unseren Mitgliedern, dass wir ihre Anliegen weiterhin gegenüber Gesellschaft und Kirche, Politik und Kultur bestmöglich vertreten werden.

Unser großer Dank im Rückblick auf das Jahr 2021 gilt aber auch all den engagierten Einzelpersonen vor Ort, die in dieser schwierigen Zeit in besonderem Maße für die Kirchenmusik in Deutschland eingestanden haben: Unsere Diözesanverbände und -vertretungen waren für alle Fragen und Belange der Chorleitenden wichtige Ansprechpersonen. Sicherlich hat die besondere Verbundenheit der Pueri Cantores untereinander den Chören in den Diözesen sehr geholfen, den Mut nicht zu verlieren. Nicht zuletzt danken wir jedem einzelnen Chorleitenden für das Engagement im letzten Jahr und den Willen, Gesang und Gemeinschaft auch in Pandemiezeiten für die jungen Sängerinnen und Sänger zu ermöglichen.

Große Hoffnungen auf eine bessere Situation für die Chorszene verbinden wir mit dem Jahr 2022: Im kommenden Jahr sollen einige unserer Eigen-Veranstaltungen nachgeholt werden, die teilweise bereits zweimal verschoben werden mussten. Insbesondere freuen wir uns auf unsere dreitägige Chorleiter/innen-Fortbildung im Juni und auf das Internationale Chorfestival Pueri Cantores im Juli in Florenz. Ebenso nachgeholt wird im September das ChorART Knaben-Festival in Essen. Die ChorART-Festivals für Mädchen- bzw. Jugendchöre sollen 2023 folgen.

Auch wenn wir Strategien des digitalen Probens entwickelt und umgesetzt, auf Abstand geprobt und uns durch regelmäßige Tests und weitere Hygienemaßnahmen eine gewisse Sicherheit zurückerobert haben: All dies kann auf Dauer keine Alternative zum unbeschwerten, gemeinsamen Singen sein, wie es bis Frühjahr 2020 in den Chören eine Selbstverständlichkeit war.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2022, insbesondere für eine Rückkehr zu echter Gemeinschaft ganz im Sinne der Pueri Cantores

Im November 2021

TERMINVORSCHAU 2022:

- **Sitzung des Präsidiums:**
  23. – 24. Januar 2022, Maternushaus Köln
- **13. Folkwang Studientag „Singen mit Kindern“**
  (Kooperationsveranstaltung mit der Folkwang Universität der Künste): Online-Veranstaltung am 12. Februar 2022
- **Klausurtagung der Musik AG:**
  20. – 21. März 2022, Maternushaus Köln
- **Pueri Cantores Chorleiter/innen-Fortbildung**
  (Präsenzveranstaltung): 17. – 19. Juni 2022, Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen (Kooperation mit dem AMJ – Arbeitskreis Musik in der Jugend)
- **Sitzung des erweiterten Präsidiums:**
  19. – 20. Juni 2022, Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen
- **Internationales Chorfestival Pueri Cantores:**
  13. – 17. Juli 2022, Florenz
- **Pueri Cantores ChorART-Knabenchor-Festival:**
  16. – 18. September 2022, Essen
- **Sitzung des Nationalkomitees Pueri Cantores:**
  18. – 19. September 2022, Essen

Judith Kunz
Präsidentin Pueri Cantores Deutschland

Anna-Kathrin Dietrich
Geschäftsführerin Pueri Cantores Deutschland

Dieser Artikel wurde von der Musik AG für „Musik und Kirche“ verfasst.

LITERATUR FÜR MÄDCHENCHÖRE

Noch immer ist es nicht einfach, Chorliteratur für Mädchenchöre zu finden. Warum dies so ist, soll zwar nicht Thema dieses Artikels sein, dennoch lohnt es sich, den Zusammenhängen zumindest ansatzweise nachzugehen.

Mädchenchöre finden wir im kirchlichen Raum erst ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Gemäß dem auf Paulus zurückgeführten Schweigegebot „mulieres in ecclesiis taceant“ waren Frauen und Mädchen bis dahin nicht in die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Konzerten eingebunden. Geistliche Chormusik wurde in allen europäischen Ländern für Chöre mit Knaben- und Männerstimmen geschrieben. Dennoch lässt sich bei genauerem Betrachten Chormusik für Oberstimmen über die Jahrhunderte nachweisen. Während in Frauenklöstern und Bildungseinrichtungen für Mädchen und junge Frauen sowie, ab Mitte des 19. Jahrhunderts, in den Pfarrkirchen die Vorschriften umgangen bzw. nicht eingehalten wurden, setzte sich an Kathedralkirchen die Tradition der Knabenchöre fort. Erst seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil dürfen Frauen in der katholischen Kirche auch mit offizieller Berechtigung singen und Orgel spielen.
In der frühen Einstimmigkeit aus der Zeit der Gregorianik werden wir bei Hildegard von Bingen fündig (Beuroner Kunstverlag, Bd. IV). Auch bei den für Männerstimmen geschriebenen Chorsätzen der Renaissance und der frühen Barockzeit eignen sich einige, oft ohne Bearbeitung, für ein Oberstimmenensemble.
Seit dem Ende des 16. Jahrhunderts entstehen in Venedig zahlreiche Chorwerke (u.a. von Antonio Vivaldi und Johann AdolphHasse) für Mädchen und junge Frauen. Diese wurden in vier karitativen Einrichtungen (Ospedali) musikalisch unterrichtet und ausgebildet. Die musikalische Qualität und Virtuosität war in ganz Europa bekannt. Auch in der Salzburger Kirchenmusik des 18. Jahrhunderts entstehen Werke für Oberstimmen und Orgel bzw. Orchester für die Sängerknaben (z.B. Messvertonungen von Michael Haydn).
Mit dem Entstehen von Frauenchören in der Zeit der Romantik bildet sich ein reicher Schatz an geistlicher und weltlicher Chormusik für gleiche Stimmen (Felix Mendelssohn Bartholdy, Josef Gabriel Rheinberger, Johannes Brahms). Das kompositorische Schaffen für Frauenchöre setzt sich weltweit bis in die Gegenwart fort. Mit der Gründung und Entwicklung von Mädchenchören im 20. Jahrhundert entstehen auch explizit für Mädchenchöre komponierte Werke.
Mit der folgenden praxisnahen Zusammenstellung von geistlichen Werken, die in Mädchenchören gesungen werden und vielfach eigens für Mädchenchöre geschrieben sind, geben Mädchenchorleiterinnen und -leiter mit Beispielen aus ihrer Aufführungspraxis einen Einblick, der sicherlich ergänzt werden kann. Die Werke wurden in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden für die verschiedenen Entwicklungsstufen der Chöre zusammengestellt. Ein Anspruch auf Vollständigkeit ist nicht gegeben.

VON DER EINSTIMMIGKEIT ZUR ZWEI- BIS DREISTIMMIGKEIT

Ein Blick in die gängige Praxis zeigt, dass sich die Chorliteratur für Mädchenchöre im Grundschulbereich nicht von der der Kinderchöre unterscheidet. Mit wenigen Ausnahmen erarbeiten die Knabenchöre das Repertoire gemischter Chöre.
Für Mädchenchöre sind im Grundschulalter Stücke, die in vielen Teilen unisono bleiben und in kurzen Passagen zur Zweistimmigkeit hinführen, gut umsetzbar. Eine instrumentale Begleitung (Orgel oder Klavier) unterstützt die Singenden.

Andreas Unterguggenberger: Segenslied. Dr. J. Butz. S(S)A mit Klavier oder Orgel/leicht
Das Segenslied ist in einer deutschen (Unterguggenberger) und englischen Textfassung (traditionell) singbar. Mehrere Passagen bleiben unisono und können dort abwechselnd oder mit allen Stimmen gemeinsam gesungen werden. Die zweistimmigen Abschnitte sind versetzt oder in Gegenbewegung kombiniert, so dass Übergänge und Mehrstimmigkeit ohne Schwierigkeiten gelingen. Als Segenslied kann es in jeder Gottesdienstform und natürlich auch bei weltlichen Veranstaltungen eingesetzt werden.

John Harper: Psalm 150. Oxford University Press. XXX mit Orgel/leicht bis mittel
Bei diesem freudigen Werk kommt der aufwendigere Part von der Orgel. Die Gesangsstimme bleibt lange Zeit unisono. Erst zum Schluss hin findet sich eine leichte Zweistimmigkeit mit kurzen dissonanten Reibungen. Textlich (englisch) ist das Stück vielseitig einsetzbar.

Camille Saint-Saëns: Ave Maria à 2 voix égales aus Cinq duos religieux. Carus-Verlag. Orgel/leicht–mittel
Ursprünglich für zwei Solostimmen geschrieben, ist dieses Ave Maria ein gutes Übungsstück im Hinblick auf Balance, Phrasen und „Leichtigkeit“ in der Stimmführung und daher stimmtechnisch anspruchsvoll. Eine wechselnde Aufführung zwischen zwei Einzelstimmen und der ganzen Chorgruppe ist denkbar. Dieses Werk ist auch mit Harfe und kleinem Ensemble reizvoll aufzuführen.

Nancy Hill Cobb: Cantate Domino. Santa Barbara Music Publ.
S(S)A + Piano/leicht
Das Stück gehört nach wie vor zu den beliebtesten Stücken jüngerer Sängerinnen. Der heiter schwingende Rhythmus fördert einen unbefangenen Einstieg, der sich auch in der beginnenden Mehrstimmigkeit fortsetzt. Der lateinische Text ist nicht fehlerfrei und muss korrigiert werden. Durch Kombination mit einem Kirchenlied (z. B. GL 326, GL 328 oder GL 144) wird das auf eine einfache Art zur Liedkantate.

Zsolt Gárdonyi: Gott, unser Schöpfer. Möseler. SSA + Orgel/mittel
Der feierliche Hymnus baut sich dynamisch stufenweise auf und schließt mit einem großen Amen. Während bei den Singstimmen der traditionelle Duktus größtenteils beibehalten ist, färbt der Orgelpart den Satz mit spannenden, zeitgenössischen Harmonien. Dieses Danklied ist vielseitig einsetzbar (Textbezug: Dank, Wort, Licht, Segen, Auferstehung).

VON DER DREISTIMMIGKEIT ZUR VIERSTIMMIGKEIT

Im Übergang von der Zwei-/Drei- zur Vierstimmigkeit ist das Repertoire bei klassisch orientierten Mädchen- und gleichstimmig singenden Jugendchören meist identisch. Doch finden wir nun auch Chorwerke für Mädchenchöre. Auch lassen sich Werke aus der Frauenchorliteratur bei geeigneter Lage und geeignetem Tonumfang erarbeiten und aufführen. Das A-cappella-Singen gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Guillaume Dufay: Ave Regina Caelorum. Ferrimontana.
SAA/mittel–schwierig.
Frühe Renaissance, a cappella, Sprache: Latein, Marianische Antiphon. Modale und parallele Klangverbindungen des franko-flämischen Stils ergeben sich durch außergewöhnliche, aber stets nachvollziehbare Stimmführung. Die Besetzung mit zwei Altstimmen erweist sich als notwendig: In der Oberstimme eignet es sich auch für zweite Soprane. Das Stück bildet, besonders auch aufgrund seiner Kürze, ein erfrischendes kontrastreiches Element für Gottesdienst und Konzert.

Georg Philipp Telemann: Veni Sancte Spiritus. Carus-Verlag.
SSS(A) + Orgel/mittel
Auch wenn der Komponist bei der Ausführung dieses Stückes an drei Solisten gedacht hat, eignet es sich in den Rahmensätzen sehr gut zur Ausführung durch ein Ensemble. Der Notentext ist eingängig. Reizvoll ist eine Kombination des ersten Satzes mit einem der solistischen Folgesätze (2. „Reple tuorum corda fidelium“) z. B. in A-B-A-Form.

Klaus Wallrath: Suche Frieden. Ohne Verlag.
SSA + Klavier/Orgel/mittel
Die Bitte um Frieden steht im Zentrum dieser Motette, die für den Katholikentag in Münster (2018) entstanden ist und dort von der Mädchenkantorei Borken (Leitung: Thomas König) uraufgeführt wurde. Ausgehend vom gregorianischen „Da pacem Domine“ baut der Chor im ersten Teil eine flehentliche Stimmung auf, die in den Text aus dem 1. Petrus-Brief mündet: „... suche den Frieden und jage ihm nach!“. Den Abschluss bildet dann ein Choral, zunächst ganz schlicht einstimmig, beinahe a cappella vorgetragen, und dann im dichten vierstimmigen Satz: „Lass uns deinen Frieden suchen, Gott in dieser Welt“ (Friedensgebet, Gottesdienst).

Martina van Lengerich: Da pacem. Dohr Köln.
SSAA (weitere Teilungen) a cappella/leicht
Ausgehend von der gregorianischen Antiphon beginnt das Stück improvisatorisch. Die Sängerinnen verteilen sich dafür im Raum. Der zweite Abschnitt ist dreistimmig vertont. Das kurze Werk eignet sich auch für Chöre, die keine Erfahrung mit zeitgenössischer Musik haben und sich mit neuen musikalischen Ausdrucksmitteln vertraut machen wollen.

Selga Mence: Benigna Domina. Musika Baltica.
SSAA + Piano/mittel
Dieses Stück vollzieht einen großen musikalischen Spannungsbogen auf der Grundlage einer immer wiederkehrenden, sich intensivierenden Motivik. Es zieht Ausführende und Zuhörende im guten Sinn fast gebetsmühlenartig in seinen Bann.

Johannes Falk/Klaus Wallrath:
Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt.
Dr. J. Butz. Drei gleiche Stimmen + Orgel/mittel
In mehreren variierenden Durchgängen wird das kurze Lied (GL 323) von der Einstimmigkeit zu einem jubelnden Höhepunkt geführt. Über den gesummten Chor können zu Beginn und am Schluss weitere Verse aus Psalm 30 gesprochen werden (Ostern, Dank, Lob, Antwortgesang, Stundengebet).

Christopher Tambling: Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Dr. J. Butz. SSA/mittel
Diese Komposition für dreistimmigen Oberstimmenchor steht in der romantischen Tradition Englands. Für Oberstimmenchöre mit Erfahrung im A-cappella-Singen und Liebe zur romantischen Literatur ist dieses Werk ein wahres Klangfest.

VIERSTIMMIGKEIT

Während Jugendchöre meist nun zum Repertoire der gemischt singenden Chöre wechseln, werden in den Mädchenchören zusätzlich zu den explizit für diese Chorgruppe komponierten Werken mehr Chorwerke aus der Frauenchorliteratur erarbeitet. Aufgrund des Entwicklungsstandes der jungen Stimmen sind allerdings nicht alle Werke, vor allem hinsichtlich der tiefen Lagen, geeignet.

Johann Adolf Hasse: Laudate Pueri. Carus-Verlag. SSA Soli, SSAA Chor, Streicher und B. c./mittel
Ein für die Mädchen der Ospedali della Pietà in Venedig geschriebenes, vielsätziges festliches Stück. Es handelt sich bei dieser Ausgabe um die Originalbesetzung. Die Soli können aus dem Chor besetzt werden.

Knut Nystedt: Lobpreis der Liebe op. 72. Möseler. SSAA (weitere Teilungen) und Schlagzeug (Glockenspiel, Claves, Triangel)/schwer
In fünf kurzen Abschnitten hat Nystedt Texte aus dem ersten Korinther-Brief und dem Hohelied vertont. Zu finden sind ganz unterschiedliche Kompositionstechniken (z.B. Sprechgesang, begrenzte Aleatorik, Cluster), die hier zu einem homogenen Glanz verbunden worden sind. „Anspruchsvoll, aber lohnend!“ (Cantate 5/2001).

Michelle Roueché: Cantate Domino. Treble clef music press. SSAA a cappella/schwer
Auf die Einleitung folgt ein schneller und rhythmischer Abschnitt, Tonart- und Charakterwechsel machen die Motette zu einem eindrucksvollen Stück.

Daniel E. Gawthrop: Mary Speaks. Alfred Music Publishing. SSAA/mittel
Die gemäßigt modern angelegte Motette lässt sich aufgrund wiederkehrender Motive, homophoner Satzweise und stellenweiser Reduktion auf Ein- oder Zweistimmigkeit gut realisieren. Die kontrastreichen Klangverbindungen ergeben sich aus meist schrittweisen Stimmführungen. Einige Klänge überraschen und ergeben einen spannungsvollen Verlauf. Der Text von Madeleine L’Engle setzt sich mit Worten und Gedanken der Gottesmutter Maria zu Kreuzigung und Tod Jesu Christi auseinander.

Sabine Wüsthoff: Verleih uns Frieden. Selbstverlag. SSAA/mittelschwer
Das aus der Praxis entstandene Werk basiert auf der alten Choralmelodie. Improvisatorische Teile im Wechsel mit auskomponierten, klangmalerischen Teilen verleihen dem Stück in Verbindung mit gesprochenen Ausrufen einen intensiven Ausdruck. Räumliche Effekte vermögen diesen zu ergänzen.

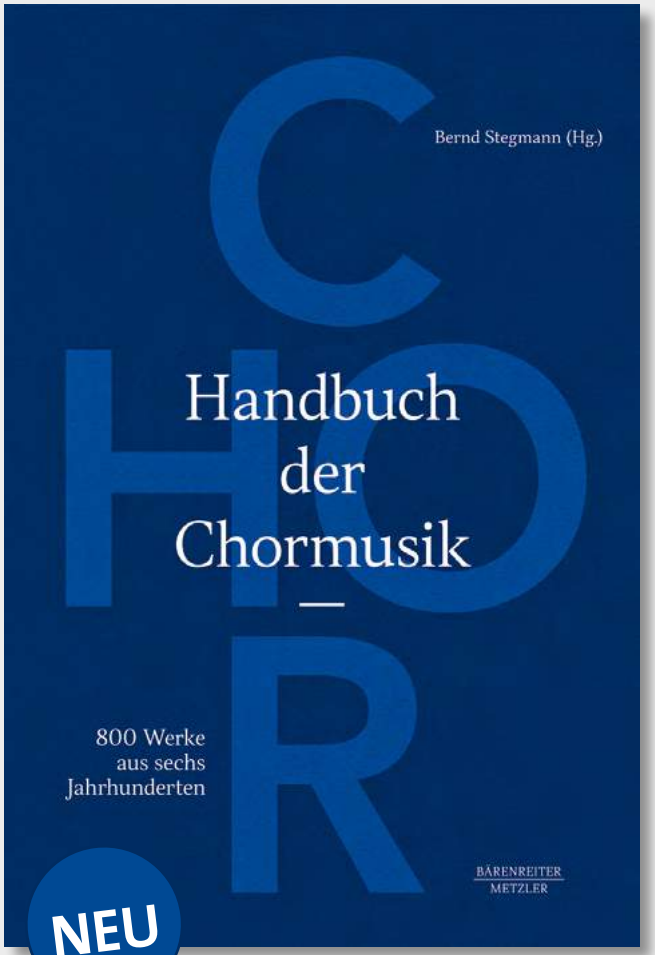
Eriks Esenvalds: O Salutaris Hostia. Musica Baltica. SS Soli, SSAA/mittel, Soli schwer
Das Stück zählt, im Original für gleiche Stimmen komponiert, zu den beliebtesten A-cappella-Stücken von Esenvalds. Über einem sanften Choral heben sich Melodien und Verzierungen zweier Solo-Sopranistinnen über das Klanggemälde hinweg. Das Werk ist sehr anspruchsvoll für die beiden Solistinnen, für den vierstimmigen Chor aber gut machbar. Allerdings braucht man tiefe Altstimmen. Es eignet sich gut für Fronleichnam und zur Kommunion.

Gustav Holst: Ave Maria. Bosworth & Co. SSAA/schwer.
Dieses Ave Maria entspringt einem zarten Ton und fächert sich in Klang- und Harmoniereichtum auf. In seiner Achtstimmigkeit und Doppelchörigkeit fordert das A-cappella-Stück auf das Höchste heraus. Ein breites Klangspektrum und intonatorische Exaktheit sind gefragt, zudem ein gleichzeitiges Einfügen in einen homogenen Gesamtklang. Das Werk eignet sich zu Marienfesten, bei Gottesdiensten, in der Tagzeitliturgie, bei Maiandachten und Konzerten.

Auf eine Vorgabe für die Auswahl der Literatur wurde bewusst verzichtet; so ist eine praxisnahe Mischung aus Chorwerken, die für Mädchenchöre geschrieben wurden und Chorwerken, die für Mädchenchöre geeignet sind, entstanden. Als Chorleiterinnen und -leiter waren befragt und beteiligt: Eva-Maria Leeb, Marco Fühner, Steffen Schreyer, Martina van Lengerich, Klaus Wallrath, Sabine Wüsthoff und Mitglieder der Musik-AG Pueri Cantores/Redaktion: Gabriele Sichler-Karle.

Aus „Musik & Kirche“ 5/2021,
www.musikundkirche.de

Inspirierendes Nachschlagewerk mit 800 Werkporträts



NEU

€ = geb. Euro-Preis in Deutschland – Irrtum, Preisänderung u. Lieferungsmöglichkeiten vorb.

Bernd Stegmann (Hg.)

Handbuch der Chormusik

800 Werke aus sechs Jahrhunderten

ca. 718 Seiten; Hardcover

ISBN 978-3-7618-2342-2 · € 89,99

Auch als eBook erhältlich

Koproduktion mit dem Verlag J. B. Metzler, Berlin

Das Repertoire für Chor ist äußerst facettenreich – es variiert je nach Epoche und persönlichem Stil des Komponisten, je nach Besetzung und je nachdem, ob geistliche oder weltliche Texte gesungen werden.

Das Handbuch stellt über 800 Chorkompositionen für A-cappella- oder kammermusikalische Besetzungen in einzelnen Werkporträts vor. Im Mittelpunkt steht dabei die musikalische Gestalt: Was ist das ganz Eigene dieses Werkes? Was daran ist typisch für seinen Komponisten, und was für seine Zeit? Auch Entstehungsgeschichte und vertonter Text kommen zur Sprache. Konkrete praktische Hinweise machen deutlich, worauf es bei der Einstudierung ankommt.

Die **alphabetische Anordnung** nach Komponist sowie die präzisen Angaben zu jedem Stück (Entstehungsjahr, Textgrundlage, Besetzung, Dauer, Schwierigkeitsgrad, Ausgaben) machen das Buch zu einem praktischen Nachschlagewerk. Verschiedene Verzeichnisse und Register (chronologisch, nach Textquellen etc.) runden den Band ab.

Ein Buch, das zugleich inspiriert:
Enthalten sind nicht nur wichtige Werke der Chorliteratur, sondern auch solche, die eher unbekannt, aber unbedingt lohnend sind.

- **Ein Nachschlagewerk mit über 800 Werkporträts**
- **Werke für Chor a cappella (oder mit wenigen obligaten Instrumenten)**
- **Eine Lektüre, die Lust macht, Bekanntes zu vertiefen und Neues zu entdecken**

Für Chorleiter, Chorsänger, Journalisten und alle, die an Chormusik interessiert sind

Bärenreiter
www.baerenreiter.com

Deutscher Chorverband
Pueri Cantores e.V.

Geschäftsstelle:
Tunisstraße 4
50667 Köln
Tel.: 0221 16859-146
info@pueri-cantores.de

Besuchen Sie uns im Netz:
WWW.PUERI-CANTORES.DE